



JAHRESBERICHT
der Feuerwehr Ettlingen
für das Jahr 2022

Bericht des Kommandanten	Seite 2
Jahresstatistik 2022	Seite 13
Jugendfeuerwehr	Seite 16
Altersabteilung	Seite 17
Rechnungsabschluss	Seite 19
Bericht Abt. Bruchhausen	Seite 24
Bericht Abt. Ettligen-Stadt	Seite 27
Bericht Abt. Ettligenweier	Seite 29
Bericht Abt. Oberweier	Seite 36
Bericht Abt. Schluttenbach	Seite 37
Bericht Abt. Schöllbronn	Seite 39
Bericht Abt. Spessart	Seite 40
Jugendfeuerwehr Spessart	Seite 46
Gefahrgutzug	Seite 48
Tätigkeitsschwerpunkte hauptamtliches Personal	Seite 50
Quellenangabe	Seite 53

Bericht des Feuerwehrkommandanten

Meine Kameradinnen und Kameraden,

durch die Corona-Pandemie konnten die Hauptversammlungen der Feuerwehr Ettlingen in den Jahre 2020 und 2021 nicht in Präsenz, sondern nur in schriftlicher Form durchgeführt werden. Anstehende Ehrungen konnten daher nicht durchgeführt werden. Um in der Präsenz-Hauptversammlung im Jahr 2022 die ausstehenden Ehrungen nachholen zu können, wurde, um ausreichend Zeit für die Ehrungen zu haben, wieder die schriftliche Form gewählt. Durch die mangelhafte Teilnahme der Feuerwehrangehörigen war diese Hauptversammlung nicht beschlussfähig bzw. durch nicht Anwesenheit zahlreicher zu Ehrender konnten die ausstehenden Ehrungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies hat zur Folge, dass es inzwischen einen „Ehrungsstau“ gibt.

Nun versuchen wir es ein weiteres Mal Kameradinnen und Kameraden mit verdienten Ehrungen auszuzeichnen, um den Ehrungsstau abzubauen.

Ziel einer jeden Ehrung ist es mit einer öffentlichen Auszeichnung den Dank für meist über viele Jahre hinweg ehrenamtlich geleisteter Tätigkeit in der Feuerwehr zu übermitteln. Hierbei wird den zu Ehrenden die große Wertschätzung für ihr ehrenamtliche Engagement durch das Land, durch den Kreis sowie durch die Stadt Ettlingen in Form eines Ehrenzeichens entgegengebracht.

Insofern sollte die Teilnahme an der Hauptversammlung eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, unabhängig davon ob man selbst geehrt wird oder andere eine Ehrung erhalten.

Das Jahr 2022 hat der Feuerwehr Ettlingen wieder einiges abverlangt. Unsere Kameradinnen und Kameraden mussten insgesamt 434 Einsätze bewältigen, und dies unter teils widrigen klimatischen Bedingungen.

Während die Nachlöscharbeiten des Heulagers beim Seehof im März, nachts bei frostigen Minustemperaturen stattfanden, mussten die Löscharbeiten des Flächenbrandes bei Bruchhausen im August bei 37 C° bewältigt werden. Das sehr warme und überaus trockene Wetter machte den Einsatzkräften grundsätzlich zu schaffen und brachte zahlreiche Kameradinnen und Kameraden an die Grenze des leistbaren.

Die Zahlen und Fakten unserer Abteilungen machen deutlich, wie vielfältig die Arbeit und wie groß die Verpflichtungen waren, die unsere Feuerwehrangehörigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf sich nehmen mussten.

Es waren teilweise große Anstrengungen zu erbringen, um alle Einsätze, insbesondere die vier Großbrände zu bewältigen. Da bei diesen Großbränden auch benachbarte Feuerwehren eingesetzt werden mussten, die gleichzeitig auch „Kunden“ der Feuerwehr Ettlingen im Bereich Atemschutz, Kleiderpflege und Schlauchwäscherei sind, dauerten die Reinigungs- und Aufräumarbeiten teilweise mehrere Wochen, weil zu den eigenen verunreinigten Gerätschaften auch die von anderen Feuerwehren hinzukamen. Die Reinigungs- und Aufräumarbeiten waren nur

dank der tatkräftigen Hilfe von Kameraden möglich, die in ihrer Freizeit zusätzlich die hauptamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen unterstützten. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Kurzer Auszug aus dem Einsatzgeschehen:

Großbrand auf Reiterhof vernichtet Scheune mit Heulager



Am 04. März 2022 wurde die Abteilung Ettlingen-Stadt über die Integrierte Leitstelle Karlsruhe zum Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens beim Reiterhof Seehof in Ettlingen alarmiert. Als das erste Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eingetroffen ist, stand eine Halle mit gelagertem Heu bereits im Vollbrand. Da eine ausreichende Löschwasserversorgung im Gebiet Seehof nicht zur Verfügung steht, kamen in der Erstphase mehrere Tanklöschfahrzeuge zur Brandbekämpfung zum Einsatz. Die Fahrzeuge wurden im Pendelverkehr bis zum Aufbau von zwei jeweils über einen Kilometer langen Schlauchleitung für die Wasserversorgung eingesetzt. Hierbei haben Kräften aus der Feuerwehr Rheinstetten sowie den Feuerwehren Karlsruhe-Rüppurr, Karlsruhe-Wolfartsweier und Karlsruhe-Bulach mit Tanklöschfahrzeugen und einem Gerätewagen mit Schlauchleitung die Feuerwehr Ettlingen unterstützt.

Gebrannt haben in einer Lagerhalle rd. 400 Heuballen. Die Ballen mussten im weiteren Verlauf des Einsatzes mit einem Radlader ins Freie gebracht werden, um diese dann dort ablöschen zu können. Durch das Feuer erheblich beschädigt wurde auch ein landwirtschaftlicher Anhänger. Der Gesamtschaden am Gebäude und dem eingelagerten Futtermittel wird auf über 150.000 Euro geschätzt. Zu den sehr langwierigen Nachlöscharbeiten wurden neben Einsatzkräften aus allen Ettlinger Abteilungen auch Ablösekräfte aus den Feuerwehren Karlsbad, Waldbronn und Malsch hinzugezogen. Die Feuerwehr war mit insgesamt 100 Einsatzkräften, zehn

Löschfahrzeugen und weiteren Geräte-, Mannschaftstransport- und Einsatzleitungsfahrzeugen vor Ort.



Großer Flächenbrand bei Bruchhausen

Eine Fläche von ca. 16 ha Weide- und Ackerland verbrannten am 05. August 2022 beim Reiterhof Speck im Stadtteil Bruchhausen.

Gegen 15:35 Uhr wurde über die Integrierte Leitstelle Karlsruhe die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen mit der Abteilung Ettlingen-Stadt sowie dem Löschzug Tal bestehend aus den Abteilungen Bruchhausen, Ettlingenweier und Oberweier zu einem Flächenbrand beim Reiterhof Speck in Bruchhausen alarmiert. Vor Ort brannte es auf einer Fläche von ca. 200m Länge und 20 m Breite am Waldrand. Durch den starken Wind und begünstigt durch die extreme Trockenheit entwickelte sich das Feuer sehr schnell und breitete sich aus.



Weithin sichtbar: Die Rauchwolke, die beim Brand nahe Bruchhausen entstanden war, sorgte für starken Brandgeruch, erhebliche Sichtbehinderungen und eine abschnittsweise Sperrung der B3. Fotos: Markus Rott/Einsatz-Report 24; Rainer Obert

Die Bundesstraße 3 musste von der Polizei zwischen Ettlingen und Bruchhausen während der Löscharbeiten vollständig gesperrt werden. Das Feuer hatte die Böschung und den Bewuchs an der Bundesstraße auf mehrere hundert Meter erreicht. Durch gezieltes Eingreifen wurde ein Übergreifen des Feuers auf den nahen Wald verhindert.

Unter der Leitung des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Alexander Johmann-Vonier waren insgesamt 140 Feuerwehrangehörige mit mehreren Tanklöschfahrzeugen, Löschfahrzeugen und Sonderfahrzeugen im Einsatz. So kamen u.a. von der Berufsfeuerwehr Karlsruhe ein Löschbehälter mit 9.000l Fassungsvermögen und von der Feuerwehr Malsch ein Tanklöschfahrzeug mit besonderer Ausrüstung für Vegetationsbrände zum Einsatz.

Die Kameradinnen und Kameraden aus Ettlingen wurden von Feuerwehren aus Malsch, Durmersheim, Rheinstetten, Karlsruhe und Waldbronn sowie von zahlreichen Landwirten die mit Pflügen und Grubbern den Boden bearbeiteten zusätzlich unterstützt. Um die Einsatzstelle mit Löschwasser zu versorgen, wurde ca. 3 km Schläuche vom Stadtteil Bruchhausen zur Einsatzstelle verlegt.

Neben den Einheiten der Feuerwehr waren auch zwei Rettungswagen, die Sanitätsbereitschaft Ettlingen und die Drohnenstaffel des ASB Durlach sowie 15 Einsatzkräfte des Rettungsdienstes an der Einsatzstelle.

Sechs Feuerwehrangehörige haben sich leicht verletzt, als sich der Wind plötzlich drehte und sie mit ihrem Löschfahrzeug im Rauch standen. Sie wurde im weiteren Verlauf des Einsatzes als leicht Verletzte vom Rettungsdienst untersucht und versorgt.

Millionenschaden beim Brand im Ettlinger Industriegebiet



Die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen wurde am 25. August kurz nach 9 Uhr zu einem Brand im Industriegebiet West alarmiert. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Feuerwehr wurde der Brand eines Papiercontainers an der Gebäudewand zu einem Industriegebäude gemeldet. Als die Abteilung Ettlingen-Stadt am Objekt eintraf, standen entlang des ganzen Gebäudes dort gelagerte Dämmmaterialien im Brand. Sofort wurde mit der Brandbekämpfung begonnen und der Löschzug Tal (Bruchhausen, Ettlingenweier und Oberweier) mit weiteren Löschfahrzeugen nachgefordert. In der Erstphase konnte nur von außen bzw. mit den Wenderohren der Drehleitern aus Ettlingen und Waldbronn gelöscht werden. Da sich das Feuer über Türen und Fenster sehr rasch auch ins Innere des Gebäudes ausgebreitet hat, mussten mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Feuerwehrangehörige im Innenangriff eingesetzt werden.

Zur Unterstützung der Abteilung Ettlingen-Stadt kamen Fahrzeuge und Feuerwehrangehörige aus allen Ettlinger Abteilungen sowie aus Malsch, Waldbronn, Rheinstetten und der Stadt Karlsruhe zum Einsatz.

Das Gebäude wurde als Lager für den gewerblichen Baustoffhandel genutzt. Der Geschäftsführer der Betreiberfirma schätzte den Gesamtschaden am Gebäude auf eine Million und den Schaden an den gelagerten Baustoffen auf mehrere Hunderttausend Euro.

Überlandhilfe in Weingarten

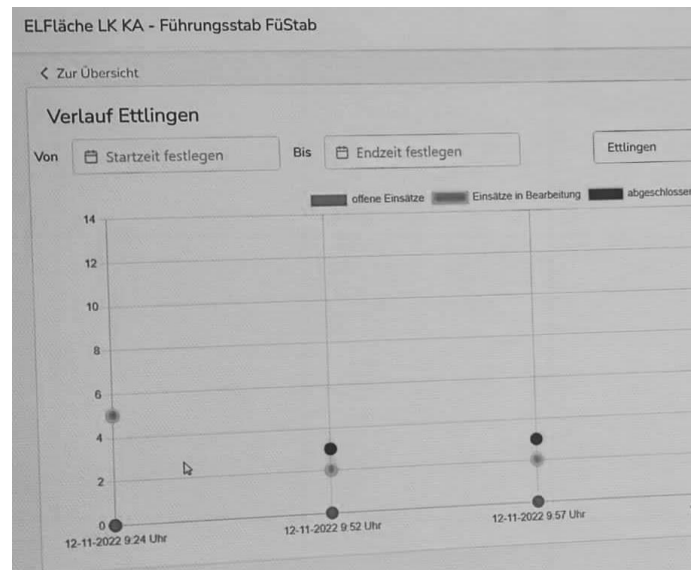
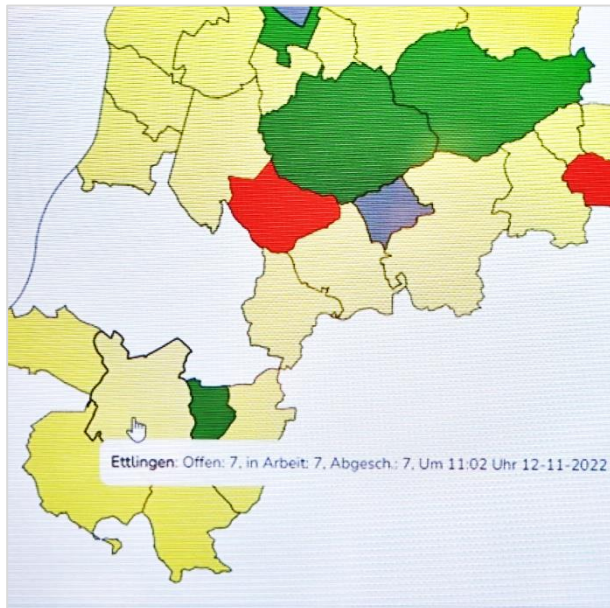
Auf dem Gelände eines ehemaligen Holzverarbeitungsbetriebes in Weingarten kam es am 27. August kurz nach Mitternacht wohl durch einen Blitzeinschlag zu einem Brand. Eine Halle war beim Eintreffen der örtlichen Feuerwehr bereits im Vollbrand. Das Feuer breitete sich über weitere Gebäude und Hallen aus. Viele der Flächen in den Hallen waren zur Reparatur, Pflege und zum Abstellen von PKWs, Wohnwagen und weiteren Fahrzeugen genutzt. Weitere Bereiche waren Produktionsflächen. Das Feuer konnte sich hier sehr schnell ausbreiten und die weiteren Gebäude gerieten in Brand. Von den über 10.000 qm großen Gebäuden ist ein Großteil vom Feuer beschädigt worden. Über die Integrierte Leitstelle Karlsruhe wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehren Bruchsal, Walzbachtal, Karlsbad, Waldbronn, Ettlingen, Stutensee, Linkenheim-Hochstetten, Eggenstein-Leopoldshafen, Karlsdorf-Neuthard, Bretten, Philippsburg und Karlsruhe alarmiert.

Die Einsatzkräfte aus Ettlingen setzten sich aus den Abteilungen Ettlingen-Stadt, Ettlingenweier und Spessart zusammen, die teilweise bis in den Vormittag im Einsatz waren.

Stabsrahmenübung

Am Samstag 12. November übten 28 Feuerwehren im Landkreis Karlsruhe gemeinsam mit den Führungsstäben des Landkreises und der Integrierten Leitstelle Karlsruhe ein flächendeckendes Schadensereignis. Für die beteiligten Feuerwehren waren rd. 1.200 Einsatzlagen vorbereitet, die an die örtlichen Führungshäuser zur fiktiven Abarbeitung eingespielt wurden.

Hatten wir vor Corona noch das Faxgerät als Standardkommunikationsmittel zwischen den Führungshäusern und unserer Leitstelle, so konnten wir uns jetzt mit einem extra für uns programmiertem Meldesystem digital und sehr zeitnah austauschen. Jeder Feuerwehrkommandant einer Gemeinde kann die Lage in seinem Einsatzgebiet über eine aktuelle Statusmeldung mit den Farben grün – gelb oder rot an den Führungsstab des Landkreises und die Leitstelle kommunizieren. Der Führungsstab des Landkreises hat so sehr zeitnah und aktuell eine Übersicht über die Lage in den Kreisgemeinden und kann bei Bedarf beratend und unterstützend tätig werden.



An der Landkreisübung waren 298 Feuerwehrangehörige in 27 Führungshäusern beteiligt. Zusammen mit den Kräften in den Führungsstäben, den Notrufeinspielern (Mitglieder des Fernmeldezuges), den ILS-Angehörigen und der Leitstellenunterstützungsgruppe waren dann über 350 Feuerwehrangehörige tätig.

Die Feuerwehr Ettligen hat sich ebenfalls an dieser Übung beteiligt. Ab 08:30 Uhr waren das Führungshaus Ettligen samt Funkraum sowie das abgesetzte Führungshaus Spessart besetzt. Die Notrufeinspieler beschäftigten die Kameraden der Führungsgruppe mit fiktiven Einsätzen, die es abzuarbeiten galt.

Insgesamt nahmen 20 Feuerwehrangehörige der Abteilungen Bruchhausen, Ettligen-Stadt, Oberweier, Schluttenbach und Spessart an der Übung teil.

Hilfskonvoi in die Ukraine



Am 18. März erfolgte die Verabschiedung und Abfahrt des in einer mehrtägigen Aktion der Landkreise Karlsruhe und Freudenstadt geplanten Hilfstransport-Aktion.

Seit dem 16. März wurden in einer von der Fa. Velocopter bereitgestellten Lagerhalle in einem Industriegelände in Bruchsal die von Kommunen und Feuerwehren im Landkreis gesammelten dringend benötigter Hilfsgüter für die Ukraine gesichtet, beschriftet und auf Paletten verpackt. Der Inhalt aller Paletten musste in drei Sprachen (deutsch, polnisch und ukrainisch) ausgezeichnet werden. An den drei Tagen wurden in ehrenamtlicher Tätigkeit insgesamt rund 87 m³ an humanitären Hilfsgütern (Woldecken, Taschenlampen, Isomatten, Thermoskannen, Verbandsmaterial), 210 Feuerwehrhelme, 480 Feuerwehrjacken, 430 Feuerwehrhosen, 100 Feuerwehrstiefel, drei Tragkraftspritzen, drei Stromerzeuger sowie einem hydraulischen Rettungssatz beschriftet und auf Paletten verpackt. Die Hilfsgüter wurden auf insgesamt 6 Gerätewagen bzw. Wechselladerfahrzeuge der Feuerwehren des Landkreises verladen.

Vor der Abfahrt fanden sich in der Lagerhalle die Bürgermeister und Kommandanten der genannten Feuerwehren sowie der Erste Landesbeamte Knut Bühler ein. In seinen Grußworten bedankte er sich herzlich für die geleistete Arbeit in Bruchsal und



den im Vorfeld durchgeführten Spendenaktionen der einzelnen Kommunen und Feuerwehren im Kreisgebiet.

Ein großer Dank galt auch den Spenderinnen und Spendern. Ein besonderer Dank ging an die Feuerwehren aus Bruchsal, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Kronau, Weingarten und Walzbachtal die Fahrzeuge und Einsatzkräfte für den Transport der Hilfsgüter stellten.

Die Distanz von Bruchsal in die polnische Region Tomaszowski nahe der ukrainischen Grenze beträgt insgesamt rund 1600 km. Auf der ca. 23-stündigen Fahrt sind noch Fahrzeuge aus dem Landkreis Freudenstadt zu dem Konvoi hinzugestoßen. Der Landkreis Freudenstadt und der Kreis Tomaszowski sind Partnerregionen.



Unvergesslich wird dieses Projekt für alle Beteiligten, Verantwortlichen, Organisatoren aber auch Spendenempfängern in der Ukraine bleiben. Ein einfacher Dank war der Lohn, die Wertschätzung und das Lob an die Feuerwehrkameraden für den unentgeltlichen Dienst für die Menschen in der Ukraine, denen hier geholfen werden konnte.

Einlagerung von Hilfsgütern



Durch den Krieg in der Ukraine flüchteten sehr viel Menschen in die Europäische Union und damit auch nach Deutschland. Städten und Gemeinden wurden Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet zugeteilt, so auch nach Ettlingen. Neben dem zusammenrichten von Hilfsmaterial für den Hilfskonvoi in die Ukraine waren die hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen auch mit der Einlagerung von Hilfsmaterial (Betten, Matratzen, Kissen und Decken sowie Kochgeräte) im Feuerwehrhaus Ettlingen für die geflüchteten Menschen beschäftigt. Die angelieferten Hilfsmaterialien wurden erfasst, eingelagert und nach Bedarf herausgegeben.



Zusätzlich wurden die mit Bussen zur Bürgerhalle nach Ettlingenweiler transportierten Flüchtlinge nach deren Registrierung mit Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr zu ihren zugeteilten Unterkünften gefahren.

Eröffnung Kreisfeuerwehrtage



Die Vielfalt der Feuerwehren und ihre Bedeutung für die Gesellschaft wurden beim Empfang des Landkreises Karlsruhe deutlich. Mit der Veranstaltung, die am Freitag, 29. April, in der Stadthalle Ettlingen stattfand, eröffnete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel offiziell die Kreisfeuerwehrtage 2022.

Mit dem Titel „Bevölkerungsschutz – wichtiger denn je“ setzte er schon vorab ein Zeichen. Denn die Feuerwehren spielten nicht zuletzt in den Krisen der vergangenen Jahre eine tragende Rolle.

„Die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises können sich glücklich schätzen, solche Feuerwehren an ihrer Seite zu wissen“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel in seiner Begrüßungsrede. „Wie leistungsfähig unsere Feuerwehren sind, haben diese schon auf unterschiedlichste Art bewiesen: bei der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021, während der Corona-Pandemie und jüngst mit ihrer Hilfe in der Ukraine-Krise. Das zeige, wie wichtig und wertvoll der Dreiklang aus optimaler Ausstattung, hohem Ausbildungsgrad und motivierten Einsatzkräften ist“, sagte der Landrat.

An einer Talkrunde, moderiert durch SWR Redakteur Jürgen Essig, nahmen neben Landrat Dr. Christoph Schnaudigel auch Oberbürgermeister Johannes Arnold, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Eckhard Helms und Susanne Rein, Zugführerin beim Hochwassereinsatz im Landkreis Trier-Saarburg, teil. Im Mittelpunkt standen u.a. Reins Erlebnisse aus dem Einsatz im Katastrophengebiet an der Ahr und die Rolle, die Landkreise und Kommunen im Bevölkerungsschutz einnehmen.

Im Anschluss wurde von Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzendem Eckhard Helms verdiente Kameraden und Persönlichkeiten mit einer Ehrung ausgezeichnet.

Leistungsabzeichen



Trotz der Einschränkungen durch Corona trainierten 10 Kameradinnen und Kameraden der Abteilungen Ettlingenweier, Oberweier und Schöllbronn für das Leistungsabzeichen. Unter der Leitung der Ausbilder Jona Pöschl und René Gattner konnten alle Kameradinnen und Kameraden an der Leistungsübung am 21.05.2022 in Dettenheim-Liedolsheim das Leistungsabzeichen in Bronze mit großem Erfolg erwerben. Glückwunsch an die Kameradinnen und Kameraden, Dank an die Ausbilder.

Im Namen des Kommandos, sowie auch ganz persönlich, spreche ich allen Feuerwehrangehörigen unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank für das geleistete ehrenamtliche Engagement aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold, Herrn Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, Ordnungsamtsleiter Kristian Sitzler für die umfangreiche und vielseitige Unterstützung und Beratung die wir jederzeit erhalten haben.

Besonderen Dank möchte ich meiner Mitarbeiterin und meinen Mitarbeitern Annika Krewedl, Martin Baureithel, Maximilian Brandauer, Bernd Geiger, Markus Merz, Peter Kassel und Martin Tropf sowie unserer „Bufdi“ Sofie Roller von der Dienststelle sagen. Sie haben im vergangenen Jahr neben den vielfältigen Arbeiten im Tagesgeschäft sowie bei der Bekämpfung der Pandemielage einen hervorragenden Job gemacht.

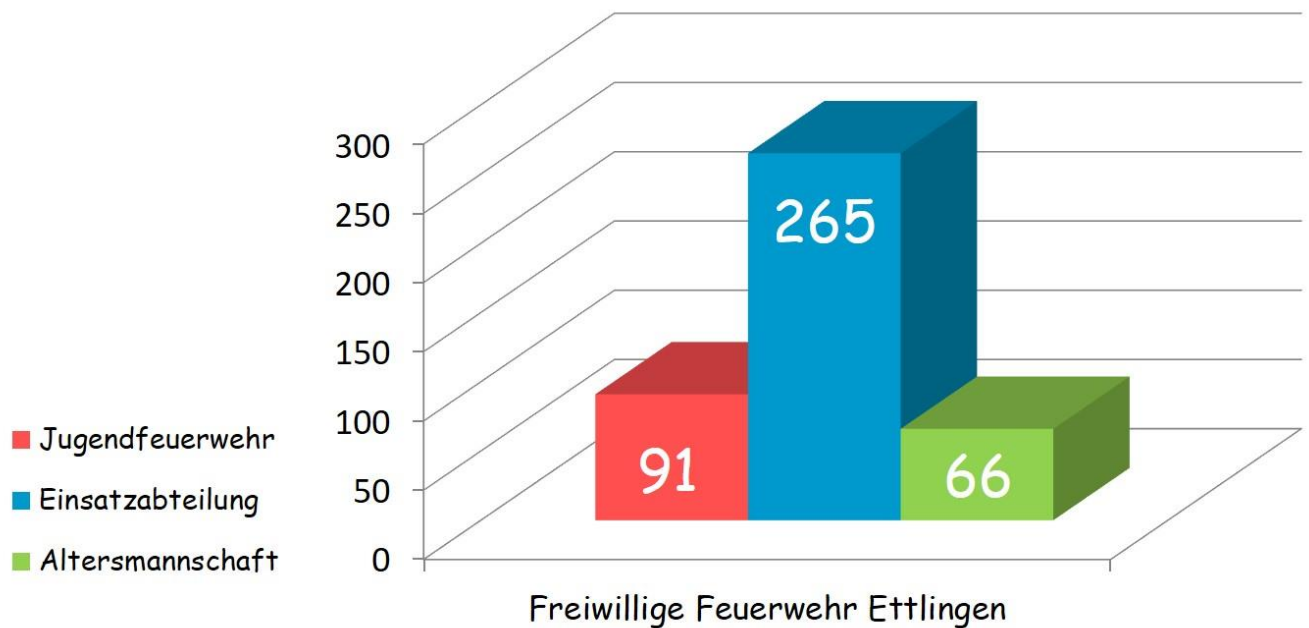
Danken möchte ich auch meinen beiden Stellvertretern Alexander Johmann-Vonier und Markus Rudolph für die wertvolle Unterstützung, die intensiven Gespräche und die hervorragende Zusammenarbeit.

Ettlingen, im März 2023

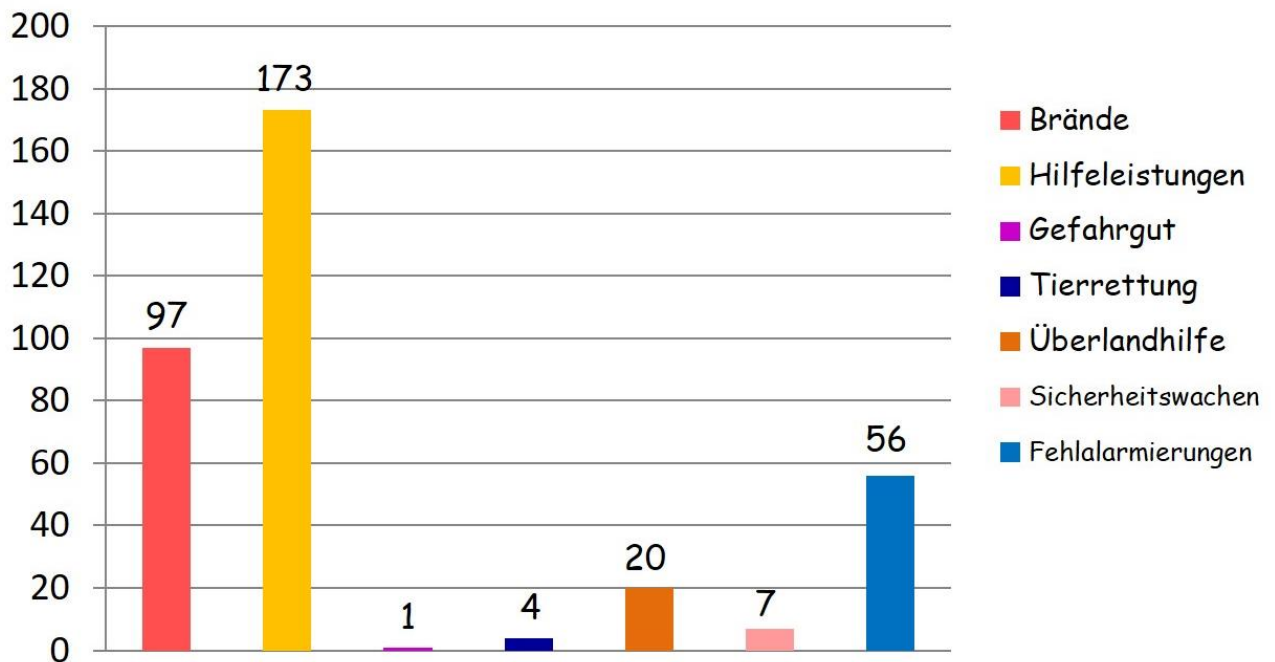
Gez.: Martin Knaus
Feuerwehrkommandant

Jahresstatistik 2022

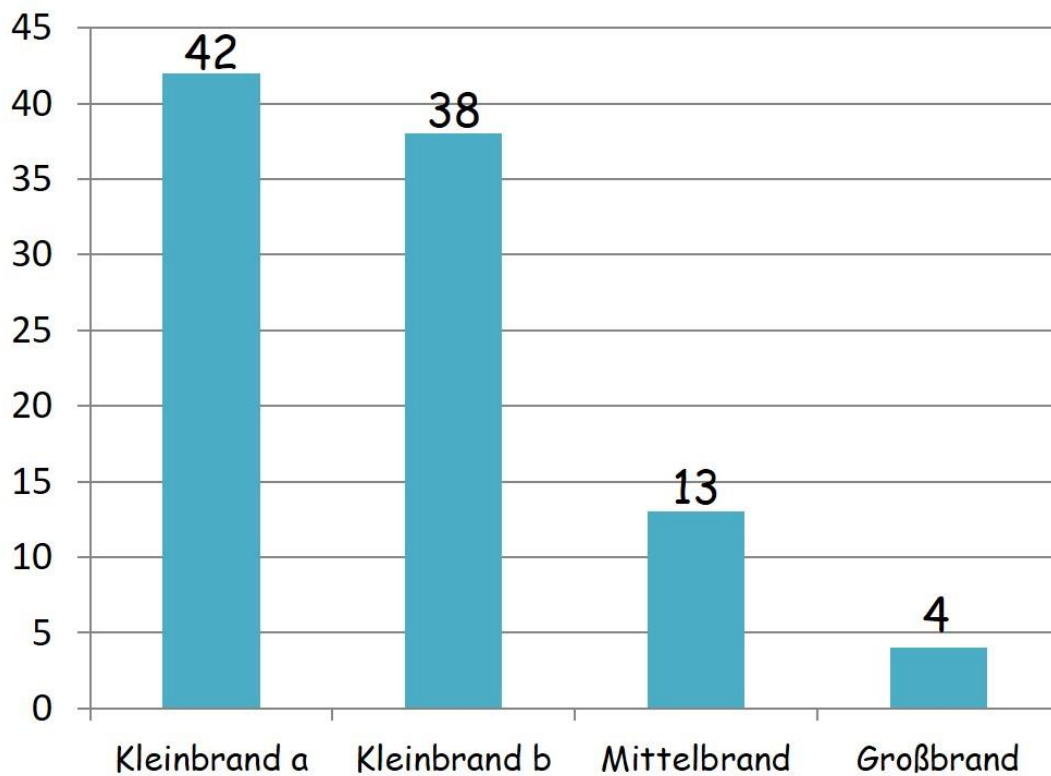
Personalsstatistik:



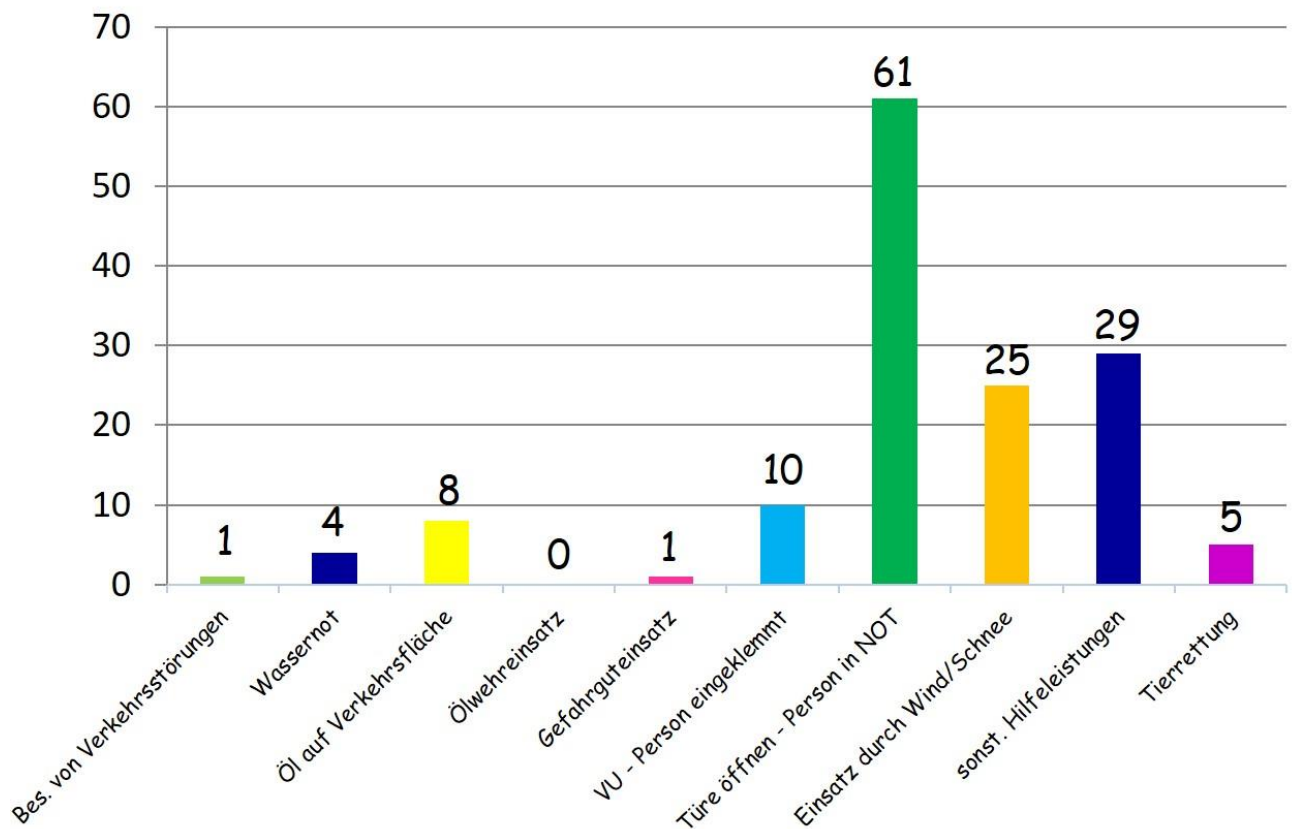
Gesamtzahl der Alarmierungen = 434, die sich wie folgt gliedern:



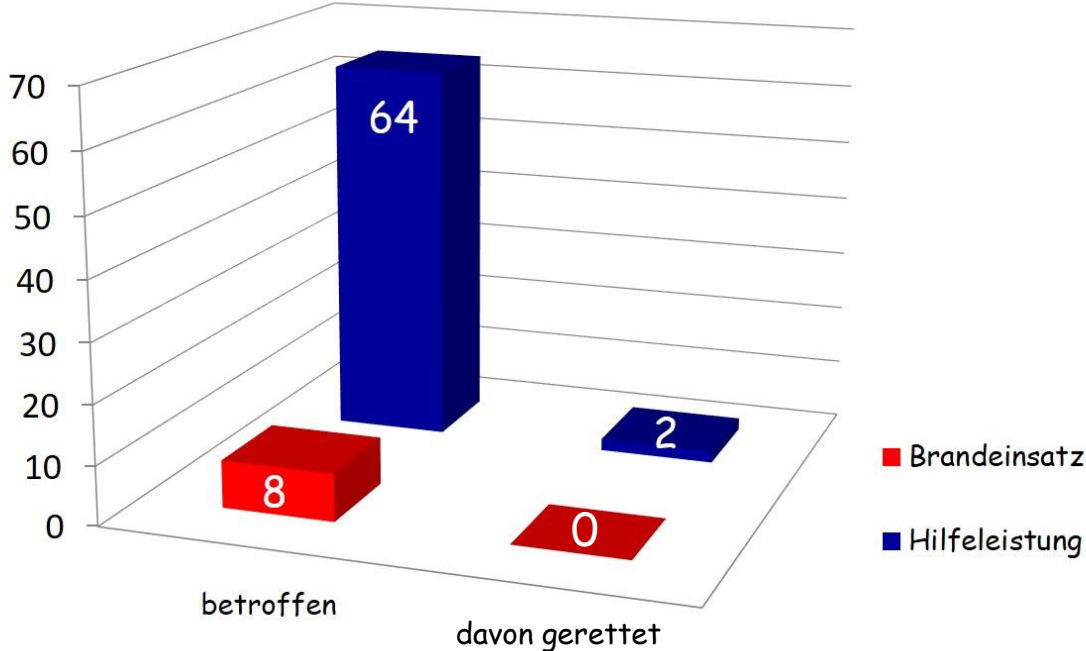
Brandeinsätze gliedern sie wie folgt:



Hilfeleistungseinsätze gliedern sich in:



Betroffene Personen:



Bericht der Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen für das Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kameradinnen und Kameraden,

es folgt nun der Bericht der Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen für das vergangene Jahr 2022.

Die Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen besteht derzeit aus 91 Jugendlichen, davon 17 Mädchen. Bemerkenswert ist, dass wir insgesamt 15 Neuzugänge gegenüber dem Vorjahr verzeichnen können und das trotz der Corona Pandemie. Auch konnten wir insgesamt 4 Jugendliche aus den Jugendabteilungen verabschieden und diese in die jeweilige Einsatzabteilungen übergeben. Dies spricht für eine gute, tolle und harmonische Jugendarbeit. Dafür bedanke ich mich bei allen die hierzu beigetragen haben.

Das geplante Kreiszeltlager in Bruchsal musste wie abgesagt werden. Im Oktober fand die Gesamtjugendfeuerwehübung an der Grundschule in Ettlingenweiler statt. Die Jugendlichen waren hell auf begeistert und waren mit vollem Elan und Engagement bei der Sache. Nach dieser Übung gab es dann noch eine kleine Stärkung für alle Teilnehmer.

Da es wieder möglich war in Präsenz Übungen durchzuführen trafen sich die Abteilungen im Tal und auf dem Berg regelmäßig. Abteilung Ettlingen-Stadt nahm an verschiedenen Veranstaltungen teil. Die Abteilungen im Tal hatten einige Veranstaltungen zum Beispiel einen Zoobesuch in Karlsruhe und einen Tag der Berufsfeuerwehr durch. Die Abteilungen auf dem Berg hatten ebenso an zahlreiche Veranstaltungen. Beispiel Besuch der Atemschutzstrecke bei der FW Linkenheim-Hochstetten mit Führung. Alle nahmen am Kreiszeltlagertag in Bruchsal teil. Da hatten alle viel Freude dran.

Die Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen konnten wieder am 16.07.2022 einen Ausflug in den Kletterpark nach Durlach unternehmen. Den Jugendlichen mit ihren Betreuer hatte viel Spaß beim Klettern. Danach gab es Essen und Getränken im Feuerwehrhaus Ettlingen.

Zum Abschluss möchte ich danke sagen für die Hilfe und Unterstützung, die mir im letzten Jahr entgegengebracht wurde. Als erster bei meinem Stellvertreter Timo Lischker sowie bei allen Abteilungsjugendwarten und Jugendleitern für die geleistet Arbeit. Aber auch bei allen mir teils unbekanntem Helferinnen und Helfern die sich für die Jugendarbeit einsetzen und behilflich sind.

Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtverwaltung, Kdt. Martin Knaus und seinen Stellvertretern, allen Abteilungskommandanten, allen Gerätewarten und allen die mich bei meinen Fragen oder Anliegen unterstützt und geholfen haben.

Gez.: Michael Fritsch
Stadtjugendfeuerwehrwart

Bericht des Gesamtbmanns der Altersmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen für das Jahr 2022

Werte Kameradinnen und Kameraden,

für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, Hilfe und Unterstützung im Jahre 2022 danke ich allen, mit denen ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Gesamtaltersobmann zu tun hatte.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres am 5. Januar nahm ich an der Trauerfeier des ältesten Mitglieds der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Albert Lorenz in Oberweiler teil. Aufgrund der noch bestehenden Pandemie war ein anschließendes Treffen bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus Oberweiler leider nicht möglich.

Am 23. Januar besuchte ich unser Ehrenmitglied Dr. Erwin Vetter und überbrachte die Glückwünsche seiner Alterskameraden zu seinem 85. Geburtstag. Ein paar Tage später erhielt ich ein Schreiben von ihm, indem er sich für die Geburtstagsgrüße und die gute Kameradschaft bedankte. Da seine Frau Rosemarie sehr krank war, wurden alle Festlichkeiten anlässlich seines 85. Geburtstages abgesagt. Von dem allem wusste ich jedoch nichts. Am 10.02.2022 verstarb seine Frau Rosemarie im Alter von 83 Jahren. In der Verbundenheit mit unserem Ehrenmitglied Dr. Erwin Vetter nahmen an der Beerdigung auf dem Ettlinger Friedhof eine Abordnung der Altersobmänner teil.

An der Trauerfeier von Karl-Heinz Kraft, die am 4.03.2022 in Spessart stattfand, nahm ich ebenfalls teil. Er verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Zur Verabschiedung von Stadtjugendfeuerwehrwartin Simone Speck am 29.03.2022 im Feuerwehrhaus Ettlingen war ich ebenfalls anwesend.

Die erste Obmann-Sitzung nach 26 Monaten fand am 21.04.2022 im Feuerwehrhaus in Ettlingen statt. Auf das Wiedersehen freute man sich sehr und bei Butterbrezeln und Getränken gab es viel zu berichten.

Auch das erste Treffen der Alterskameraden mit Partnerinnen auf Landkreisebene am 11.07.2022 war ein schönes Erlebnis. Mit 3 MTW's und 22 Personen fuhren wir nach Bruchsal zur Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses und zum geselligen Beisammensein. Nochmals einen Dank an die MTW-Fahrer Jürgen Fang und Walter Schuppiser, die uns heil und gesund wieder nach Hause chauffierten.

Am 14.07.2022 um 18:00 Uhr wurde der Neue Markt in Ettlingen auf Erwin Vetter Platz umbenannt. Von OB Johannes Arnold war ich zu dieser Feierlichkeit eingeladen und es war für mich eine große Ehre dabei gewesen zu sein. Außerdem konnte ich an diesem Tag zu Winni Schäfer näheren Kontakt aufbauen, der uns an anderer Stelle wiederum sehr nützlich war.

Bei der Gesamtjahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Schluttenbach am 23.07.2022 wurde ich von den Abteilungsobmännern für weitere fünf Jahre als Gesamtaltersobmann wiedergewählt.

Zum 85. Geburtstag gratulierte ich am 25.07.2022 unserem Altersobmann aus Bruchhausen Klaus Schosser recht herzlich. Im Namen aller Feuerwehrkameraden erhielt Klaus als Geschenk einen inhaltsvollen Präsentkorb.

Am 22.08.2022 besichtigte, nach kurzfristiger Abstimmung mit mir, der ehemalige Fußballspieler und jetzige Fußballtrainer Winfried Schäfer mit seiner Frau, Sohn und Enkel das Ettlinger Feuerwehrhaus. Stv. Abteilungskommandant Manuel Donninger überreichte zur Erinnerung an Winni's Enkel einen Feuerwehr-Teddybär und ein Miniatur-Feuerwehrauto. Die Freude bei dem Kleinen war riesengroß.

Am 14.09.2022 traf man sich zum ersten Male nach vier Jahren (Pandemiebedingt) zu einer großen Familienfeier aller Alterskameraden mit Partnerinnen und Witwen im Feuerwehrhaus in Ettlingen. Mit fast 80 teilnehmenden Personen war die Resonanz enorm und es war schön sich nach so langer Zeit wieder zu treffen. Highlight dieses Nachmittages war der in Ettlingen lebende Fußballtrainer Winfried Schäfer. Eine gelungene Veranstaltung und man merkte den Anwesenden an, dass man sich bald wiedersehen möchte.

Am 4.11.2022 nahm ich zum wiederholten Male bei der Standbesetzung des Stadt- und Landkreis-Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren Karlsruhe bei der Offerta in Rheinstetten teil.

Auch an der Weihnachtsfeier des GFA am 06.12.2022 in Schöllbronn nahm ich teil. Zum Schluss meines Berichtes habe ich leider noch von einem Wermutstropfen zu berichten. Altersobmann Peter Begier aus Schöllbronn erkrankte während seinesurlaubes im August am Bodensee sehr schwer und kann seine Tätigkeit als Altersobmann nicht mehr ausführen. Alterskamerad Eugen Kunz aus Schöllbronn hat sich freundlicherweise bereit erklärt, dieses Amt vorübergehend kommissarisch zu übernehmen. Dafür danke ich Eugen sehr. Peter Begier habe ich bereits mehrmals im Albert-Stehlin-Haus besucht und er hat sich über meine Besuche sehr gefreut. Ich werde ihn auch weiterhin besuchen.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich alles Gute, bleibt gesund. Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

In kameradschaftlicher Atmosphäre.
Gesamtaltersobmann Josef Jilg

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

Rechnungsabschluss 2022

Nr.	Einnahmen	Betrag
0	Allgemeine Einnahmen	€
0.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
0.2	Entschädigung für Funktionsträger	0,00 €
0.3	Zuschuss lt. Satzung Stadt Ettlingen (ab 2020 je Mitglied 10€)	4.160,00 €
1	Einnahmen aus Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
1.1	Jahres-/Weihnachtsfeier	0,00 €
1.2	Faschingsveranstaltungen	0,00 €
1.3	Abnahme Jugendleistungsspange	0,00 €
1.4	Zuschuss Stadt Ettlingen zu Veranstaltungen (Kreiszelllager)	0,00 €
1.5	Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00 €
2	Sonstige Einnahmen	€
2.1	Zinsen aus Giroguthaben	0,00 €
2.2	Zinsen aus Geldanlagen Sparbuch	0,08 €
2.3	Zinsen aus sonstigen Geldanlagen	0,00 €
2.4	Sonstige Einnahmen (aus Fehlbuchungen)	0,00 €
2.5	Spenden	0,00 €
3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	4.160,08 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	0,00 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	4.160,08 €

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

Rechnungsabschluss 2022

Nr.	Ausgaben	Betrag
6	Allgemeine Ausgaben	€
6.1	Entschädigung für Einsätze	0,00 €
6.2	Entschädigung für Funktionsträger	0,00 €
6.3	Kameradschaftspflege	100,00 €
6.4	Einsatzverpflegung	0,00 €
6.5	Festbesuche	0,00 €
6.6	Jugendfeuerwehr	1.641,84 €
6.7	Aktive Abteilung	0,00 €
6.8	Altersmannschaft	964,98 €
7	Ausgaben für Veranstaltungen und sonst. Aktivitäten	€
7.1	Jahres-/Weihnachtsfeier	595,90 €
7.2	Faschingsveranstaltungen	0,00 €
7.3	Abnahme Jugendleistungsspanne	0,00 €
7.4	Ausflüge	162,60 €
7.5	Sonstige Veranstaltungen	0,00 €
8	Sonstige Ausgaben	€
8.1	Ehrungen und Geschenke	140,52 €
8.2	Spenden	70,00 €
8.3	Gästebewirtung (Kreiszeltlager)	0,00 €
8.4	Literatur, Porto, Büromaterial, Bankgebühren	5,00 €
8.5	Sonstige Ausgaben (aus Fehlbuchungen)	0,00 €
9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	3.680,84 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	479,24 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	4.160,08 €

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: **Gesamtwehr**

Rechnungsabschluss 2022

3	Summe laufende Einnahmen (Nr. 0.1 bis 2.5)	4.160,08 €
4	Entnahme aus Rücklage (nur falls zum Fehlbetragsausgleich notwendig)	0,00 €
5	Summe Gesamteinnahmen (Nr. 3 und 4)	4.160,08 €

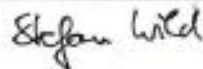
9	Summe laufende Ausgaben (Nr. 6.1 bis 8.5)	3.680,84 €
10	Zuführung zur Rücklage (nur falls Überschuss vorhanden)	479,24 €
11	Summe Gesamtausgaben (Nr. 9 und 10)	4.160,08 €

Ausfertigung

Der Rechnungsabschluss wurde
am **21.01.2023** aufgestellt.

Ich versichere/wir versichern, dass alle Einnahmen und Ausgaben begründet sind und die entsprechenden Belege vorliegen. Die Vermögensübersicht gibt den tatsächlichen Stand der Geld und Sachanlagen wieder.

Ettlingen, **21.01.2023**



Kassenführer

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Abteilung: Gesamtwehr

Rechnungsabschluss 2022

Abschlussprüfung

Wir haben den Rechnungsabschluss
am 08.03.2023 geprüft.

- Wir bestätigen, dass der Rechnungsabschluss korrekt aufgestellt wurde. Insbesondere sind für jede Einnahme und Ausgabe begründende Belege (Quittungen, Kontoauszüge usw.) vorhanden. Die vorgeschriebenen Zuständigkeiten bei der Bewirtschaftung wurden eingehalten.
- Die Vermögensübersicht enthält den tatsächlichen Stand der Geld- und Sachanlagen.
- Bei der Prüfung ergaben sich Beanstandungen, die in der Anlage aufgeführt sind.
- Der Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfung kann daher nur eingeschränkt erteilt werden.
- Der Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfung kann daher nicht erteilt werden.

Ettlingen, 08.03.2023


Kassenprüfer


Kassenprüfer

Gesehen:

Ettlingen, 24.03.2023



Feuerwehrrkommandant

Vorlageerklärung

Der Rechnungsabschluss wurde mir
am _____ vorgelegt.


Oberbürgermeister

Sondervermögen - Kameradschaftskasse - der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

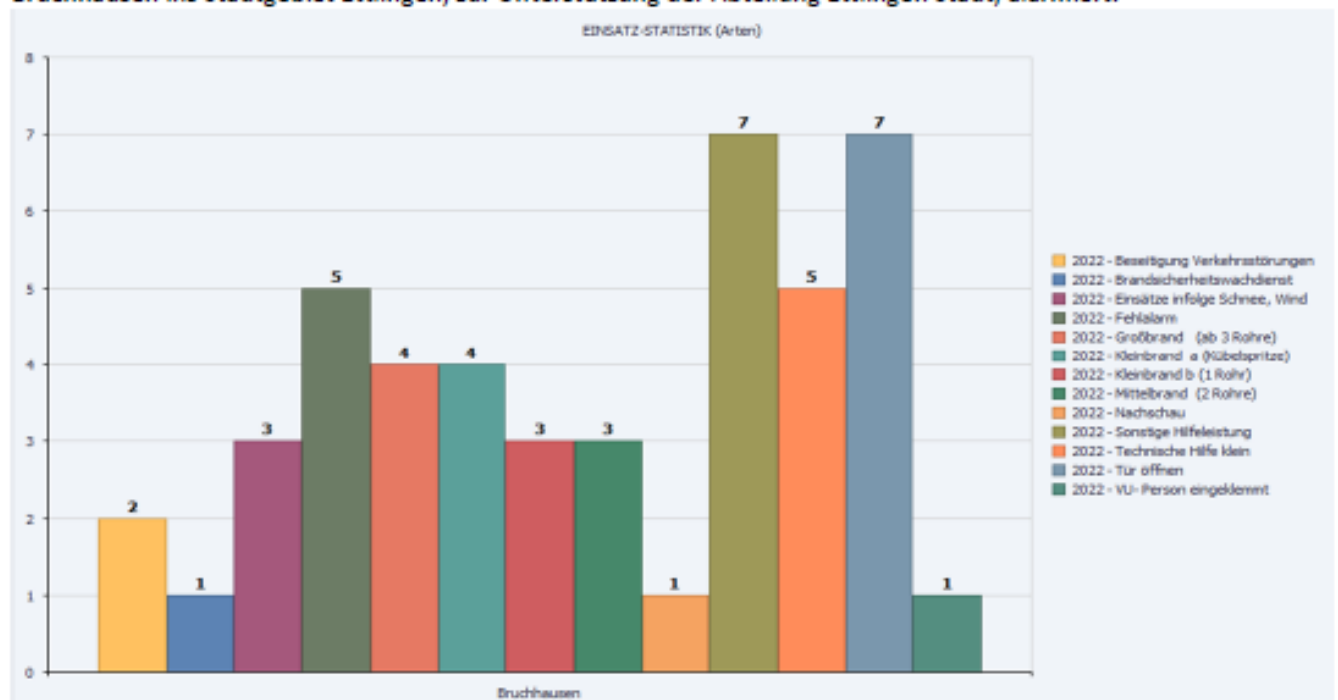
Abteilung: Gesamtwehr

Buchungen 2022

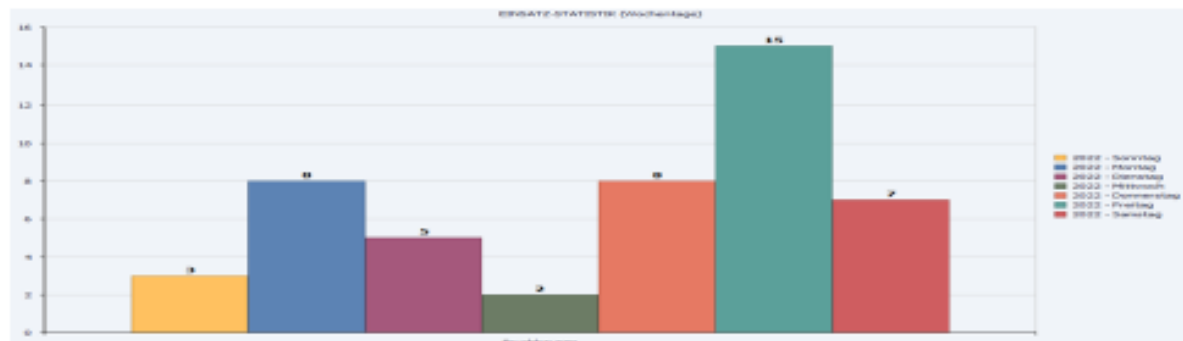
Datum	RA-Nr.	Konto	Buchungstext	Einnahme	Ausgabe
11.01.2022	8.4	S-Giro	Jahresgebühr EC-Karte		5,00 €
01.02.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
01.03.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
10.03.2022	8.1	S-Giro	Geschenkgutschein Simone Speck		100,00 €
10.03.2022	8.2	S-Giro	Spende Stephanusstift am Robberg, Stichwort Rosemarie Vetter		70,00 €
01.04.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
02.05.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
01.06.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
01.07.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
20.07.2022	6.6	S-Giro	Verpflegung Gesamtjugendausflug 16.07.22		165,11 €
20.07.2022	6.6	S-Giro	Malsche Bäck, Gesamtjugendausflug 16.07.22		129,60 €
27.07.2022	8.1	S-Giro	Präsentkorb Klaus Schosser		40,52 €
27.07.2022	6.6	S-Giro	Waldseilpark, Gesamtjugendausflug 16.07.22		819,00 €
01.08.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
30.08.2022	6.6	S-Giro	Kiefer, Getränke Gesamtjugendausflug 16.07.22		147,28 €
01.09.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
04.10.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
07.10.2022	6.6	S-Giro	Auslagen Kinderfest Horbachpark		31,84 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	Verpflegung Familienfeier Altersm. 14.09.22		16,46 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	Ettli Kaffee Familienfeier Altersm. 14.09.22		28,47 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	Ettli Kaffee Familienfeier Altersm. 14.09.22		5,95 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	Metzgerei Mohr Familienfeier Altersm. 14.09.22		222,40 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	Malsche Bäck Familienfeier Altersm. 14.09.22		81,00 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	ALDI Familienfeier Altersm. 14.09.22		4,47 €
07.10.2022	6.8	S-Giro	METRO Familienfeier Altersm. 14.09.22		275,79 €
12.10.2022	6.6	S-Giro	Verpflegung Zeltprüfung am 09.10.22		27,97 €
12.10.2022	6.6	S-Giro	Verpflegung Gesamtjugendübung 08.10.22		321,04 €
13.10.2022	0.3	S-Giro	Stadt Ettlingen, Zuschuss 2022	4.160,00 €	
02.11.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
01.12.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
07.12.2022	6.3	S-Giro	Kantine Abt. Ettlingen Getränke GFA-Sitzungen		100,00 €
07.12.2022	6.8	S-Giro	Kiefer Getränke Familienfeier Altersm. 14.09.22		330,44 €
08.12.2022	7.1	S-Giro	Bewirtung GFA Weihnachtsfeier 08.12.22		595,90 €
08.12.2022	7.4	S-Giro	Verpflegung Jugendleiter Ausflug Saarbrücken		162,60 €
30.12.2022	8.4	S-Giro	Entgeltabrechnung		0,00 €
30.12.2022	8.4	S-Giro	Abschluss		0,00 €
30.12.2022	2.2	Spar	Zinsen 2022	0,08 €	

Jahresbericht FF- Ettlingen, Abteilung Bruchhausen

Das Jahr 2022 hat der Abteilungswehr 52 Einsätze beschert, somit ein eher ruhiges Einsatzjahr. Dennoch gab es 5 Großbrände, neben den Routine- Einsätzen zu bewältigen. 15 mal wurde die Einsatzabteilung Bruchhausen ins Stadtgebiet Ettlingen, zur Unterstützung der Abteilung Ettlingen Stadt, alarmiert.



Der Einsatzträchtigste Tag war 2022, der Freitag.



Das Einsatzjahr begann am Montag 03.01.2022 um 12:21Uhr mit einem Einsatz in Bruchhausen Buchzigstrasse „Person Not“ Türöffnung

Dienstag 04.01.2022 = 1:58Uhr Einsatz Ettlingen Pforzheimerstr. Übergangsunterkunft „Wohnungsbrand“, Einsatzdauer : 1 Stunden

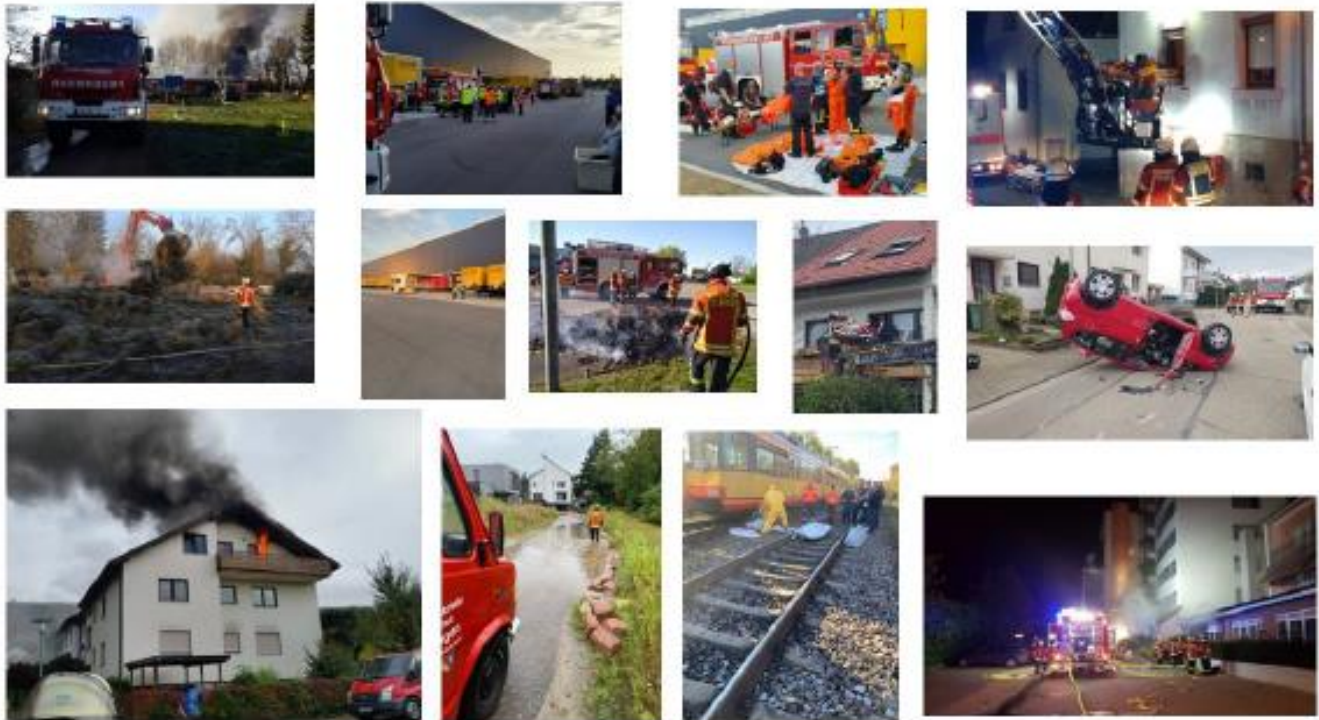
Dienstag 11.01.2022 = 14:36 Einsatz Bruchhausen Rathausstr. „Verkehrsunfall eingeklemmte Person“, Einsatzdauer 2 Stunde

Montag 31.01.2022 = 17:00Uhr Einsatz Ettlingen, Lindenweg „Gartenhüttenbrand“ 6 Gartenhäuser in einer Kleingartenanlage im Vollbrand, Einsatzdauer 5 Stunden

Freitag 04.03.2022 = 8:25Uhr Einsatz Ettlingen Seehof „Flächenbrand“ Brand einer Scheune voll mit Heuballen, Einsatzdauer 12 Stunden

Sonntag 06.03.2022 = 6:50Uhr Erneute Alarmierung Seehof Nachlöscharbeiten, Einsatzdauer fast 5 Stunden

Dienstag 12.04.2022 = 7:52Uhr Einsatz Bruchhausen Neue Bruchstrasse, Hilfeleistung“ Person in Schacht eingeklemmt. Die Person konnte durch die Feuerwehr in einer spektakulären Rettungsaktion befreit werden, Einsatzdauer 2 Stunden



Freitag 22.04.2022 = 20:56Uhr Einsatz Bruchhausen Landgraben „Gewässerverunreinigung“ deutliche violette Wasserverfärbung. Das war auch ein Einsatz zu dem ich privat angerufen wurde, und ich nach der Erkundung Alarm ausgelöst habe, Einsatzdauer 2 Stunden

Sonntag 22.05.2022 = 19:51Uhr Einsatz Bruchhausen Winterstrasse „Öleinsatz“ in einem Gully wurde illegal Frittierfett entsorgt, auch das war eine Meldung an mich, weil die Leute nicht wussten was sie tun sollen, Einsatzdauer 1 Stunde

Donnerstag 23.06.2022 = 14:05Uhr Einsatz Bruchhausen Rathausstr. „Kind in Auto eingeschlossen“, Einsatzdauer 1 Stunde

Donnerstag 04.08.2022 = 15:32Uhr – 23:30Uhr Einsatz Bruchhausen Aussiedlerhöfe „großer Flächenbrand“. Dieser Einsatz hat bekannter Weise ein Umdenken ausgelöst. Auch Ettlingen bleibt von solch Naturgewalten nicht verschont. Dieser Einsatz hätte durch eine Ausbreitung verheerende Folgen haben können, Einsatzdauer 10 Stunden

Donnerstag 25.08.2022 = 9:19Uhr Einsatz Ettlingen, Nobelstr. „Gebäudevollbrand“, Einsatzdauer 13 Stunden

Donnerstag 27.10.2022 = 9:13Uhr Einsatz Bruchhausen, Buchzigstr. „LKW- Brand“. Hier kam es zu einem Brand in einem Müllfahrzeug. Da das Müllfahrzeug aus techn. Gründen nicht geöffnet werden konnte, wurde das brennende Fahrzeug bis zum Betriebshof des Entsorgers nach Bruchsal begleitet, Einsatzdauer 7 Stunden

Samstag 24.12.2022 = 13:31Uhr Einsatz Bruchhausen, Richard- Wagner- Str. „Tür Öffnung, Person in Wohnung“, Einsatzdauer 1 Stunde

Letzter Einsatz für die Abteilung: Montag 26.12.2022 = 16:42Uhr Einsatz Bruchhausen, Mummelseeweg „Tür Öffnung, Person in Wohnung“, Einsatzdauer 1 Stunde

Aufgrund der Corona- Pandemie gabe es 2022 keine besonderen Freizeitaktivitäten.

Was aber hervorzuheben ist, das traditionelle Martinsfeuer, zu Gunsten des Kindergarten war wieder ein voller Erfolg.



Die Abteilung Bruchhausen

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Ettlingen-Stadt

Arbeitsreiches Jahr für die Abteilung Ettlingen-Stadt

Im vergangenen Berichtsjahr musste die Abteilung Ettlingen-Stadt 405 Einsätze bewältigen. Das dieses Aufkommen nicht vollkommen allein zu bewältigen ist, zeigte sich in diesem Berichtsjahr erneut.

Bereits zu Beginn des Jahres war der Einsatz mehrerer Abteilungen und Feuerwehren bei einem gemeldeten Gebäudebrand in der Gemeinschaftsunterkunft in der Pforzheimer Straße nötig. Der ausgedehnte Zimmerbrand konnte rasch gelöscht werden. Außerdem mussten zwei Personen über Leitern der Feuerwehr aus dem Obergeschoss gerettet werden.

Ebenfalls war ein großer Kräfteansatz bei dem Brand mehrerer Gartenhütten im Wohngebiet Ettlingen-West notwendig. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten gestaltete sich die Brandbekämpfung schwierig. Im Einsatz war der Löschzug Tal vor Ort zur Brandbekämpfung, der Löschzug Berg stellte den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher. Außerdem vor Ort waren die Feuerwehr Malsch mit Ihrem ELW 2, und die Drohnenstaffel des ASB-Karlsruhe.

Ein weiterer Einsatz der nur mit Hilfe mehrerer Feuerwehren des Stadt- und Landkreis Karlsruhe zu bewältigen war, begann am 04.03. gegen 08:23 Uhr. Ein gemeldeter Scheunenbrand im Bereich der Kleingärten am Seehof musste mit enormen Wassermengen abgelöscht werden. Die Feuerwehr Rheinstetten stellte zusammen mit der Abteilung Ettlingenweier die Wasserversorgung sicher. Da nicht auszuschließen war, dass sich noch eine Person im Brandobjekt befand, folgte eine mühsame Durchsuchung und Ablöschung des Brandguts vor Ort. Im Verlauf des Einsatzes war die komplette Feuerwehr Ettlingen zusammen mit der Feuerwehr Waldbronn, Karlsbad und mehreren Abteilungen der Feuerwehr Karlsruhe. Die täglich stattfindenden Nachlöscharbeiten wurden abwechselnd durch sämtliche Abteilungen der Feuerwehr Ettlingen durchgeführt. Das Einsatzende war letztendlich am 11.03.2022.

Am Nachmittag des vierten Augusts konnten mehrere Feuerwehren das Übergreifen eines Flächenbrandes in Bruchhausen, auf ein angrenzendes Waldgebiet verhindern. Im Einsatz waren auch hier umliegende Feuerwehren. Der Einsatz dauerte ebenfalls bis in die frühen Nachtstunden an.

Am 25.08. rief um 09:19 Uhr ein Gebäudebrand im Ettlinger Industriegebiet erneut die Feuerwehr Ettlingen zusammen mit mehreren umliegenden Feuerwehren auf den Plan. Die aufwendigen Nachlöscharbeiten zogen sich an diesem Tag bis in die Abendstunden. Aufgrund der dort gelagerten Dämmmaterialien waren auch hier an den Folgetagen diverse Nachlöscharbeiten notwendig.

Nur wenige Tage später, am 27.08. gegen 0:50 Uhr war eine Überlandhilfe für die Feuerwehr Weingarten erforderlich. Hier war bei einem Lagerhallen-Vollbrand ein weiterer Löschzug erforderlich. Der Zug setzte sich aus dem Kommandowagen, dem Löschfahrzeug und der Drehleiter der Abteilung Ettlingen-Stadt und dem Löschfahrzeug der Abteilung Ettlingenweier zusammen. Gegen 8 Uhr konnten die

Einsatzkräfte abgelöst werden. Die Abteilung Spessart unterstützte hier bei den Aufräumarbeiten.

Im weiteren Verlauf des Sommers wurden diverse Überlandhilfen z.B. in Hambrücken, Karlsruhe und Stutensee geleistet.

Sechs Kameraden der Abteilung unterstützten außerdem im März 2022 einen Hilfstransport in die ukrainische Grenzregion. Auf die Beine gestellt wurde dieser vom Landkreis Freudenstadt und unterstützt durch den Landkreis Karlsruhe. Die Feuerwehr Ettligen beteiligte sich mit 2 Fahrzeugen an dem Konvoi.

Grund zu feiern hatten wir in diesem Jahr auch. Die Abteilung Ettligen-Stadt feierte Ihr 175. Jubiläum. Im September veranstalten wir im Innenhof des Feuerwehrhauses eine kleine Feier. Um hier ungestört feiern zu können, übernahm der Löschverband Tal die Einsatzbereitschaft für rund 24 Stunden. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für diese Unterstützung bedanken. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigten die zahlreichen Einsätze die in dieser Zeit abgearbeitet werden mussten.

Ebenfalls arbeitsreich aber dennoch ein voller Erfolg war unser Tag der offenen Tür. Nach über vier Jahren konnte dieser nun endlich wieder stattfinden. Der Besucheransturm und das Interesse der Bevölkerung übertraf bei weitem die Erwartungen.

Jahresbericht 2022

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ettlingenweier

Die Einsatzabteilung der Ettlingenweierer Feuerwehr musste im zurückliegenden Jahr 27-mal ausrücken. Dies sind zehn Einsätze weniger als im Vorjahr. Allerdings waren im vergangenen Jahr sehr große und zeitintensive Einsätze dabei. Die Kameraden und Kameradinnen wurden nicht nur zu Brandeinsätzen alarmiert, sondern rückten auch mehrfach für Technische Hilfeleistungen, wie zum Beispiel Person in Not, Schäden durch Wind (Lose Teile, Bauzaun entfernen), Überlandhilfe, aus. Weit über die Hälfte aller Einsätze waren Brandeinsätze. Einsätze durch Unwetterereignisse blieben zum Glück aus. Dafür führte die Hitze und damit verbundene langanhaltende Trockenheit zu mehreren Einsätzen.



Ein paar besondere Einsätze möchten wir in diesem Bericht etwas ausführlicher erwähnen. Hierzu gehörte gleich Ende Januar der Brand mehrerer Gartenhütten im Gewann Eiswiesen. Im März brannte eines landwirtschaftlichen Anwesens am Seehof. Im August folgten gleich mehrere erwähnenswerte Einsätze. Der große Flächenbrand beim Reiterhof Speck in Bruchhausen, wenige Tage später der Brand mehrere Heuballen in Bruchhausen, Ende August der Großbrand beim Baustoffhandel in Ettlingen und zuletzt die Überlandhilfe beim Großbrand in Weingarten. All diese Einsätze zeigten wieder, wie wichtig die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit ist, nicht nur die bestehende im Löschverband Tal, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Abteilung Ettlingen. Mit zu vergessen die Landwirte aus der Umgebung, welche bei mehreren Einsätzen ihre Hilfe anboten und die Feuerwehr unterstützen.



Im vergangenen Jahr hielten uns besonders die erwähnten Brandeinsätze auf Trapp. Das rasche und beherzte Eingreifen der Einsatzkräfte vor Ort sorgte auch letztes Jahr dafür, dass größerer Schaden so gut wie möglich abgewendet werden konnte. Erfreulich niedrig war die Anzahl der Einsätze im Bereich der automatischen Brandmeldeanlagen. Die normalerweise etwas weniger spektakulären Einsätze, wie die Absperrung für den Martinsumzuges oder Brandsicherheitswachen entfielen coronabedingt ein weiteres Mal, da beispielsweise der Martinsumzug in einer anderen Form stattfand.



Glücklicherweise kamen wie in den vergangenen Jahren alle Kameradinnen und Kameraden kehrten stets gesund und unverletzt von den jeweiligen Einsatzorten zurück.



Im Jahr 2021 fanden im Mai im Rahmen der Abteilungsversammlung Neuwahlen der Abteilungsführung und der kompletten Verwaltung statt. Timo Müller wurde zum Abteilungskommandant, Thomas Dantes zum 1. Stellvertretender Abteilungskommandant, Stephan Koch zu, 2. Stellvertretender Abteilungskommandant gewählt.

Den Abteilungsausschuss bilden für die nächsten fünf Jahre folgende Kameraden: Thomas Lumpp, Rolf Görig, Noah Petzold, Tim Petzold und Tim Dantes.

Sarah Lumpp und Jens Engelmann wurden in das Amt der Kassenprüfer gewählt.

Ein ganz besonderer Moment in der Versammlung war die Ernennung von Thomas Dantes als Ehrenabteilungskommandant für seine herausragenden Tätigkeiten in diesen Jahren. Sein Stellvertreter Stephan Koch hielt die Laudatio und erinnerte an die besonderen Momente. Hierzu gehörte der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, das 100 jährige Jubiläum der Abteilung, diverse Umbaumaßnahmen und Beschaffungen an den Fahrzeugen und im Feuerwehrgerätehaus und zuletzt die Anschaffung des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) und des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF20 KatS.



Wie oben bereits erwähnt hat sich gezeigt, wie wichtig die bereits bestehende Zusammenarbeit im Löschverband ist – insbesondere mit der Abteilung Oberweier ist. Diese Einsätze haben aber auch aufgezeigt, dass die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit noch weiter ausgebaut werden muss. Nicht nur im Löschverband Tal, sondern auch besonders mit der Abteilung Ettlingen. Ebenfalls ist es wichtig nach Einsätzen mit mehreren Abteilung zu reflektieren um die Zusammenarbeit stetig zu verbessern.



Das Prüfen der Hydranten wurde in Kleinstgruppen unter den entsprechenden Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Durch die Aufhebung einiger Corona-Maßnahmen waren Festbesuchen von benachbarten Wehren glücklicherweise wieder möglich. Ein langsamer Schritt in die Normalität. Beim Tag der offenen Tür der Einsatzabteilung Ettlingen-Stadt stellten einige Kameraden unser LF 20 KatS aus und erklärten den interessierten Festbesuchern das Fahrzeug. Auch beim Kindertag der Stadt Ettlingen wurde das Fahrzeug ausgestellt.



Sehr einfallsreich hinsichtlich ihrer Kostüme sind die Kameraden grundsätzlich jedes Jahr beim volkstümlichen Schlumpeln am Fastnachtsdienstag. Bei ihren Gastgebern sind die Feuerwehrkameraden, gern gesehene Gäste Leider ging das im Jahr 2022 aufgrund von Corona weiterhin nicht.





Trotz Corona wurden zu Beginn des Jahres Übungen in Kleingruppen abgehalten. Erst im Lauf des Jahres 2022 wurden die Maßnahmen gelockert, so dass auch wieder normaler Übungsbetrieb auch abteilungsübergreifend möglich war.

Nach zwei Jahren Pause fand im vergangenen Jahr wieder ein Abteilungsausflug statt. Der Tagesausflug ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Sasbachwalden. Hier wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und dann ging es auf das örtliche Weinfest.

Die Einsatzabteilung feierte 115-jähriges Bestehen und die Jugendfeuerwehr hatte 50-jähriges Jubiläum. Dies wurde mit der Bevölkerung Ende September mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.



Auch absolvierten 5 Kameraden der Einsatzabteilung gemeinsamen mit Kameraden der Abteilung Oberweier und Schöllbronn erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze. Auch in diesem Bereich wird bereits abteilungsübergreifend gearbeitet.



Die Freiwilligen Feuerwehr genießt weiterhin ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung. Sie riskieren bei vielen Einsätzen ihre Gesundheit und manchmal auch ihr Leben und bilden nicht nur ein wichtiges und notwendiges Glied in der Gesellschaft, sondern schaffen bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Sie rücken zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um Menschen zu helfen und sie vor größerem Schaden zu bewahren.



Jahresbericht der Einsatzabteilung Oberweier

Im Jahr 2022 bestand die Einsatzabteilung Oberweier aus 21 Mitgliedern. 5 Kameraden taten ihren Dienst in der Altersmannschaft. In der Jugendfeuerwehr der Abteilung waren 11 Kinder und Jugendliche.

Bei insgesamt 16 Übungen und Unterrichtsstunden vertiefte die Mannschaft ihr Wissen. Dabei wurden erstmals wieder drei große Gemeinschaftsübungen im Löschverband mit den Abteilungen Ettlingenweier und Bruchhausen durchgeführt. Auch bei den anderen Übungen wurde nach Möglichkeit mit den Abteilungen Ettlingenweier und Bruchhausen kooperiert, um bei Einsätzen noch besser zusammenzuarbeiten. Des Weiteren hat unsere Abteilung bei einer Einweisung von PA-Trägern für die Drehleiter und der Stabsrahmenübung zum Thema Unwetter teilgenommen.

Auch die Fort- und Weiterbildung unserer Kameraden kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Ein Kamerad absolvierte die Grundausbildung, ein weiterer erwarb den Führerschein der Klasse C. Zwei Kameraden erlangten zudem das Leistungsabzeichen.

Die Abteilung Oberweier wurde im Jahr 2022 zu insgesamt 26 Einsätzen gerufen.

Diese gliederten sich in:

18x Brandeinsatz, 6x Technische Hilfeleistung und 2x sonstige Einsätze. Hier sind vor allem die vier Großbrände in Ettlingen und Bruchhausen zu erwähnen, bei denen unsere Abteilung mitgeholfen hat.

Außerdem wurden die örtlichen Vereine bei ihren Festen und Aktivitäten von uns unterstützt.

Die Kameradschaftspflege wurde in der Abteilung Oberweier nach einem ereignisarmen Jahr 2021 wieder intensiviert! Zwar konnte das Jahr nicht mit der traditionellen Familienfeier am 5. Januar starten, man konnte jedoch bereits im Juni zu dem Hüttenwochenende an der Hornisgrinde aufbrechen. Auch ein Sommerfest konnte im Juli stattfinden. Neben dem diesjährigen Tagesausflug der Abteilung nach Bad Wildbad und dem Besuch des Walderlebnispfad, sowie einem gemeinsamen Abendessen, konnte die Familienfeier am 1.10. dieses Jahres nachgeholt werden.

Da in diesem Jahr auch das Oberweierer Dorffest wieder stattfinden konnte, beteiligte sich die Feuerwehr Oberweier selbstverständlich mit ihrem Flammkuchenstand an diesem besonderen Ereignis des Dorfes.

Unser Adventskaffee am 1. Adventssonntag bildete auch dieses Jahr wieder den Jahresabschluss und hatte wie immer großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden. In diesem Jahr wurde der „To-Go“-Verkauf des letzten Jahres weiter optimiert und man konnte mit selbstgemachten Spätzle groß auftrumpfen. Im kommenden Jahr soll es aber wieder die Möglichkeit geben auch im Gerätehaus zu verweilen.



Die Kameraden und Angehörige der Abteilung Oberweier bei ihren Ausflügen in Bad Wildbad und auf der Hornisgrinde.

Bericht 2022 der Feuerwehr Ettlingen Abt. Schluttenbach

Die Abteilung Schluttenbach bestand zum 31.12.2023 aus 32 Kameraden und Kameradinnen, unterteilt in

Aktive Wehr: 18 Kamerad:innen; Jugendgruppe: 5 Kamerad:innen
Altersabteilung: 9 Kameraden

22 Einsätze wurden im Kalenderjahr teils in Hauptgruppe, teils als Führungsgruppe, teils im Löschzug-Berg bewältigt.

Zusammen mit den Abteilungen Schöllbronn und Spessart wurden 11 Übungen im Löschzug oder in der neu aufgebauten TH-Gruppe durchgeführt. Ein besonderer Dank für den Kameraden Dominik Müller, der die TH-Gruppe in Theorie und Praxis unterrichtet.

Eine Atemschutzübung im April, ausgearbeitet von den Atemschutzbeauftragten, konnte in einem Abrisshaus in Schluttenbach gemacht werden. Zuerst wurden einzelne Themen-Stationen in Gruppenarbeit gemacht. Danach wurden die Kameraden und Kameradinnen verschiedenen Fahrzeugen zugelost, um auch mal mit einem teils „fremden“ Fahrzeug eine Einsatzübung durchführen zu können. Für die Ideen in den Einsatzübungen geht ein herzlicher Dank an Luca Arsic.

Eine weitere Atemschutzübung konnte dann im Spätjahr auf dem ELBA-Gelände durchgeführt werden.

Auf Abteilungsebene wurden 23 weitere Übungen abgehalten.

Jugendfeuerwehr:

Zu 19 Übungsabenden haben sich die Abteilungen der Jugendfeuerwehr Ettlingen Berg getroffen.

Ein Highlight im Juni wäre das Jugendfeuerwehrlager des Landkreises Karlsruhe in Bruchsal gewesen. Leider musste es coronabedingt abgesagt werden. Einzig an einem Wettkampftag mit anschließender Lagerdisco konnten die Jugendlichen teilnehmen. Am Tag zuvor zeltete die Abteilungs-Jugendgruppe neben dem Feuerwehrhaus. So konnte zumindest an einem Abend die Lagerfeuerromantik genossen werden.

Altersabteilung:

Die Altersabteilung traf sich unter dem Jahr an den Übungsabenden der Aktiven und brachte sich auch bei den zusätzlichen Veranstaltungen tatkräftig ein. Zudem gab es ein Treffen der Gesamaltersmannschaft Ettlingen, bei dem die Schluttenbacher mit 17 Teilnehmern/-innen vertreten waren.

Veranstaltungen:

Am 30. April stellte die Abteilung (Aktive, Altersmannschaft, Jugendfeuerwehr) traditionell unter Zuhilfenahme des Feuerwehrkrans den Maibaum. Bewirtet wurden die Zuschauer anschließend vom TV Schluttenbach.

Am Samstag 25. Juni wurde erstmalig eine „Hocketse“ rund ums Feuerwehrhaus ausgerichtet. Bereits um 10 Uhr am Morgen konnten die ersten Besucher ein „Frühschoppen“ genießen. Die Feuerwehrfahrzeuge aus Schöllbronn,

Schluttenbach und Spessart standen den kleinen und Großen Fans zur Besichtigung zu Verfügung. An einem Löschübungshaus der Abteilung Ettligenweier konnten die jungen Feuerwehr-Interessierten ihr Können unter Beweis stellen. Alles in Allem ein voller Erfolg, der in diesem Jahr seine Wiederholung findet.

Am 12. November wurden die Hydranten in Schluttenbach geprüft. Im Normalfall stünde im Anschluss ein Besuch des Schlachtfestes der Abteilung Schöllbronn an. Durch Corona baten die Kameraden/innen jedoch einzig einen Abholservice an. Nach frühzeitigem Bestellen konnten die letzten Schlachtplatten „ToGo“ ergattert werden.

Das Jahr wurde mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Feuerwehrfamilien am 03. Dezember in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen und einem reichhaltigen Buffet am Abend abgeschlossen.

Vorschau 2023:

Ein gemeinsamer Dienstplan mit der Abteilung Schöllbronn. Weiter werden Übungen im Löschzug Ettligen-Berg abgehalten und auch die TH-Gruppe hat weiterhin einen monatlichen Übungstag. Die Planung für das neue Gerätehaus Berg nimmt langsam an Fahrt auf. Der Grundstein mit den Gemeinsamen Übungen aller Abteilungen ist gelegt.

Jahresbericht Feuerwehr Ettlingen, Abt. Schöllbronn

Im vergangenen Jahr wurden von der Abteilung Schöllbronn 21 Übungen durchgeführt, darunter 3 Übungen zusammen mit den Nachbarabteilungen Schluttenbach und Spessart im so genannten Löschzug Berg. Ebenfalls abteilungsübergreifend übte die TH-Gruppe an 6 Übungen. Drei der genannten Übungen wurden online durchgeführt.

Aufgrund eines Coronaausbruchs innerhalb der Abteilung musste diese im März für ca. 14 Tage S6 gemeldet werden.

Der Übungsbesuch lag leider nur bei 53%. Durch Krankheit bedingt fehlten 2%, entschuldigt waren es 39%. Unentschuldigt fehlten 6%.

Die Einsatzabteilung bestand zum 31.12.2022 aus 19 aktiven Kameraden.

Insgesamt musste die Abteilung 34 Mal zum Einsatz ausrücken, darunter 5 Mal nach Spessart, 4 Mal nach Schluttenbach, 2 Mal nach Ettlingen sowie 1 Mal nach Völkersbach und 1 Mal als Unterstützung zu einem Großbrand nach Weingarten.

Die Aufgliederung der Einsätze (mit „Einsatzstichwort“) war hierbei wie folgt:

- 10 Brandeinsätze: 7x Kleinbrand
 2x Mittelbrand
 1x Großbrand
- 3 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen
- 17 Technische Hilfeleistung: 7x Tür öffnen
 2x Verkehrsunfall
 8x sonstige TH
- 4 Wachbesetzung GH

Wie jedes Jahr unterstützte die Abteilung auch wieder beim Narrenbaum stellen sowie beim Volkstrauertag.

Auch konnten wieder einige Lehrgänge erfolgreich durch unsere Mitglieder besucht werden.

Gruppenführer Stefan Wild

Truppführer Alexander Murawski

Jan Kessler

Maschinist Nils Ulmann

Atemschutz Alexander Murawski

Ulrich Weber

Jugendgruppenleiter Daniel Speck

Unsere Kameraden Alexander Murawski und Jan Kessler konnten erfolgreich des Leistungsabzeichen in Bronze ablegen.



Freiwillige Feuerwehr Ettligen
Abteilung Spessart



99. Jahreshauptversammlung

Geschäftsbericht 2022

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Rückblick 98. Jahreshauptversammlung 2021

Die 98. Jahreshauptversammlung fand aufgrund der weiterhin herrschenden Pandemie mit dem SARS-CoV-2 Virus wie auch schon 2020 und 2021 nicht in Präsenz, sondern nur digital statt. Ablauf der Versammlung und die Berichte der einzelnen Funktionsträger wurden ab 15.04.2022 in einer Cloud zur Verfügung gestellt: Rechenschaftsbericht von Kommandant Sebastian Schneider, Geschäftsbericht von Schriftführerin Sabine Fischer, Bericht der Altersabteilung und Kassenbericht von Bertold Bahr, Bericht des Jugendwarts Timo Lischker und Bericht der Kassenprüfer Manuel Deckenbach und Marco Waible. Diese konnten von der Mannschaft eingesehen und gelesen werden. Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten konnten per E-Mail an den Abteilungskommandanten gerichtet werden. Es gingen keine Anmerkungen ein. Die Entlastung des Abteilungsausschusses und des Kassenverwalters wurde bis zum 27.05.2022 über eine Online-Abstimmung durchgeführt. Manuel Deckenbach und Marco Waible wurden für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt. Die Ergebnisse der Abstimmungen wurden am 13.06.2022 ebenfalls online zur Verfügung gestellt.

Mitglieder 2022

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 umfasste die Abteilung Spessart **31 aktive Mitglieder**. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Anzahl um zwei Mitglieder verringert: Bernd Kunz ist im Mai ausgetreten und Volker Ochs ist in die Altersmannschaft übergegangen.

Die Jugendfeuerwehr zeigt sich mit **16 Mitglieder** weiterhin in einer sehr erfreulichen Gruppenstärke. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Gesamtzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder nicht verändert.

Die Altersmannschaft umfasst wie im Jahr zuvor **sieben Mitglieder**: wir mussten Abschied nehmen von unserem verstorbenen Kameraden Karls-Heinz Kraft. Volker Ochs ist mit Erreichen seines 65. Lebensjahres nun Mitglied der Altersmannschaft.

Dies ergibt eine Gesamt-Mitgliederzahl im Jahr 2022 von 54 (2021: 56).

Einsätze 2022

Im Jahr 2022 wurde die Abteilung Spessart zu **20 Einsätzen** alarmiert (2021: 16 Einsätze)

- 9x Brand
- 6x Hilfeleistung
- 3x Sicherheitswachdienst
- 2x Sonstige Einsätze

Besondere Einsätze waren:

- 4. und 6. März: Löscharbeiten beim Reitstall Seehof in Ettlingen durch den Brand eines Strohballenlagers. Kräftezehrendere, stundenlange Einsätze bei Tag und durch die Nacht bei teilweise Minusgraden. Alle Abteilungen in Ettlingen werden gefordert:



- 22. April: am Freibad Schöllbronn wird eine in einen Schacht gestürzte Person befreit.
- 19. Mai: Kleinbrand an einer Parkbank kann souverän und zügig vom etablierten Stammpersonal gelöscht werden:



- 4. August: wochenlange Hitze und kein Regen, der Landkreis Karlsruhe erfährt eine neue Dimension an Flächenbränden. Auch Ettlingen bleibt nicht verschont. Für Nachlöscharbeiten nach einem Flächenbrand in Bruchhausen suchen wir ein Waldstück nach Glutnestern ab. Dabei unterstützt die Drohnen-Gruppe der Feuerwehr Kronau mit Wärmebildaufnahmen aus der Luft. An unserem eigenen LF tritt plötzlich Rauch aus dem Bereich des Stromaggregats aus. Schnelles Handeln der Mannschaft ist gefragt, um die Gefahr eines erneuten Brandes auf kochentrockenem Untergrund zu verhindern. Ein Kabel hat an der heißen Oberfläche des Aggregats zu schmoren angefangen.



- 25. August: wir kommen nicht raus aus dem Schwitzen – nach einem Großbrand in der Nobelstraße in Ettlingen kommen unsere PA-Träger für Nachlöscharbeiten zum Einsatz.
- 10. September: ein ominöser Fehlalarm in Spessart ruft nicht nur die Feuerwehr auf den Plan, sondern auch Rettungsdienst, Polizei und mehrere Pizzaliefersdienste. Als Ursache wird der Missbrauch einer Smart-Home-Installation vermutet.
- 13. September: Feuertaufe für unseren neuen Gruppenführer Lucas – aus einer stark verrauchten Wohnung muss ein älteres Ehepaar gerettet werden. Vermutlich wurde ein Holzofen falsch befeuert.
- 3. Dezember: wir unterstützen den Rettungsdienst und bringen einen Patienten mittels Tragetuch ins Freie, damit dieser versorgt werden kann.
- 18. Dezember: die Brandmeldeanlage im Senioranheim löst aus, da ein Bewohner beim Nachfüllen eines Feuerzeugs eine Stichflamme erzeugt hat. Es wird zum Glück niemand verletzt.

Übungen 2022

Im vergangenen Jahr konnten wir 20 Abteilungsübungen durchführen. Die ersten drei Übungen im Januar und Februar haben wir vorsichtshalber noch online durchgeführt. Danach war wieder ein nahezu reibungsloser Übungsbetrieb möglich. Zu den durchgeführten Übungen zählten Theorie-Themen wie Gefahrstoffe, UVV, Photovoltaik oder Feuerwehrdienstvorschriften, sowie praktische Übungseinheiten an diversen Übungsobjekten inner- und außerorts, Übungen mit Kettensägen, Tür-Öffnungswerkzeug, Personenbefreiung und Erste Hilfe.

Zusätzlich fanden 12 Übungen für den Löschzug Berg in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Schöllbronn und Schluttenbach statt: sieben Übungen für die TH-Gruppe, zwei Übungen speziell für die Gruppenführer und drei Gesamtübungen.

Im Mai fand die jährlich verpflichtende Belastungsübung für alle unsere Atemschutzträger auf der Übungsstrecke in Linkenheim-Hochstetten statt.

Beispiel für eine unserer Einsatzübung an einem landwirtschaftlichen Objekt:



Im August haben wir eine Übung an der Drehleiter in Ettlingen Stadt veranstalten können:



Im September fand wieder unsere jährliche Hydranten-Kontrolle in Spessart und eine praktische Übung mit unseren Kettensägen statt:



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter, die mit viel Engagement ein spannendes Programm für die Abteilung auf die Beine gestellt haben!

Lehrgänge

- Lucas Günter nahm zwischen August und September am Gruppenführer-Lehrgang teil.
- Simon Abend besuchte im Oktober den Truppführer-Lehrgang.
- Christopher-Robin Jatzke nahm im Oktober an der Herstellerschulung von Tesimax für die Feuerwehrbekleidung teil.

Ehrungen und Beförderungen

Auf der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Ettlingen am 23. Juli in Schluttenbach wurden folgende Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen:

- Cedric Bartelmus und Tim Bartelmus wurden jeweils zum „Feuerwehrmann“ befördert.
- Michael Schneider wurde vom Land Baden-Württemberg für 15 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Veranstaltungen und Sonstiges

In 2022 konnten wir nun endlich wieder in mehr oder weniger normalem Umfang unsere gewohnten sonstigen Termine und Veranstaltungen durchführen:

- Der Abteilungsausschuss kam zu vier Sitzungen zusammen.

- Erste Treffen zum Thema 100-jähriges Bestehen der Feuerwehr Spessart für das Jahr 2025 haben stattgefunden. Es wurden bereits erste Ideen gesammelt und die Gründung eines Festausschusses in 2023 beschlossen.
- Es gab vier Altpapier-Sammel-Aktionen auf dem Festplatz hinter der Schule. Mit den Einnahmen können wir unsere Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen.
- Wir konnten endlich wieder ohne größere Auflagen mit unserem Datschkuchenstand am Marktfest in Ettlingen teilnehmen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Mit unserem neuen Standplatz im Schlosshof waren wir sehr zufrieden.
- Ende November konnte unser Kameradschaftsabend stattfinden. Nach zwei Jahren Pause ein schöner Abend im Kreise unserer Kameraden, Partnern und Helfern.
- Im Dezember ist außerdem ein besonderes Datum auf uns zu-gerollt: unser langjähriger Kommandant Volker Ochs hatte seinen 65. Geburtstag, was für uns als aktive Abteilung jedoch mit sich brachte, dass wir ihn in die vertrauensvollen Hände unserer Altersmannschaft übergeben mussten. Als würdiges Abschiedsgeschenk konnten wir ihm einen extra für ihn angefertigten Feuerwehr-Rollator überreichen, damit er noch viele Jahre zu unseren Zusammenkünften ins Gerätehaus kommen kann:



- Unser mittlerweile traditionelles Jahresabschlussfest zwischen den Jahren für und mit allen Spessarter Mitbürgern und Freunden der Feuerwehr. Ein gelungener Jahresausklang!

Danksagung

Bevor ich nun meinen Bericht schließe, möchte ich allen für die geleistete Arbeit und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr danken. Insbesondere Kommandant Sebastian Schneider, seinen Stellvertretern und dem Abteilungsausschuss für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch danken möchte ich allem Mitgliedern der Mannschaft, die entweder dauerhaft oder vielleicht auch nur ab und an Sonderaufgaben wahrnehmen und so zum gelungenen Miteinander in unserer Abteilung beitragen.

Gezeichnet
Sabine Fischer (Schriftführerin)
Ettlingen, den 24.02.2023

Bericht des Jugendfeuerwehrwarts 2022

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Übungen

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 19 Übungsabende der Jugendfeuerwehr statt, die wie in den vergangenen Jahren auch zusammen mit den Abteilungen Schluttenbach und Schöllbronn organisiert und durchgeführt wurden.

Am 11. März fand die Dienstversammlung der Jugendwarte im Landkreis Karlsruhe digital statt.

Im April, Juni und November fanden Dienstbesprechungen der Jugendwarte im Landkreis Karlsruhe ebenfalls digital statt.

Darüber hinaus haben sich alle Jugendwarte am 23. April zu einem Vortreffen des Kreiszeltlagers in Bruchsal getroffen, um die Details und die Organisation vor Ort gemeinsam zu besprechen. Am 07. Juni haben sich die drei „Berg“-Abteilungen zusätzlich in Schluttenbach getroffen, um die Details zur Übernachtung im Zelt in Schluttenbach zu klären.

Am 17. und 18. Juni fand das Kreiszeltlager zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Karlsruhe statt. Wir haben uns hierzu am 17. Juni in Schluttenbach am Gerätehaus getroffen und die, im Vorfeld durch die Jugendwarte aufgebauten, Zelte bezogen. Der Mittag und frühe Abend standen ganz im Zeichen von sportlichen Aktivitäten bei bestem Wetter und den Vorbereitungen für das Abendessen vom Grill. Gut gestärkt sind wir vor der Nachtruhe am späten Abend durch den Schöllbronner Wald gewandert, haben das spärliche Licht mit unseren Taschenlampen ein wenig erhellt und das ein oder anderen Tier versehentlich erschreckt.

Am nächsten Morgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück nach Bruchsal zum Kreiszeltlager. Dort wurde spannende Wettbewerbe gegen die Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis ausgefochten. Das Zeltlager wurde wie gewohnt gut organisiert, die Kinder und Jugendlichen waren dennoch ein wenig traurig darüber, dass wir am Abend schon wieder heimfahren mussten.

Am 16. Juli fand unser Gesamtjugendausflug mit allen Ettlinger Jugendabteilungen statt. Es war ein spannender Tag in luftiger Höhe im Waldseilpark Karlsruhe-Durlach.

Am 18. September waren wir als Ettlinger Jugendfeuerwehr im Horbachpark auf dem Kinderfest. Der Andrang und das Interesse waren groß. Man hatte das Gefühl, dass die Kinder und Eltern trotz unerfreulichen Wetterverhältnissen, einmal wieder unbeschwert Feste genießen wollten.

Am 08. Oktober fand die Gesamtjugendübung mit allen Ettlinger Jugendfeuerwehren statt. Angenommen wurde ein Brand des Erich-Kästner-Schule im Stadtteil Ettlingenweier. Die Kinder konnten sich beweisen und so manche Aufregung war beim Legen der Wasserleitungen dahin. Im Anschluss an die Übung gab es wie üblich etwas zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen.

Im November und Dezember waren wir mit unserer Spessarter Jugendfeuerwehr und der Unterstützung einiger aktiven Feuerwehrkameraden auf dem St. Martinsumzug des Kindergartens und dem Sternenfest der Hans-Thoma-Schule präsent. Es ist doch immer wieder ein Ereignis, wenn ein großes rotes Löschfahrzeug vor der Tür steht und so durfte einige Kinder unser LF anschauen, sogar mal im Mannschaftsraum Platz nehmen.

Am 03. Dezember waren einige Jugendwarte aus Ettlingen zu Besuch in Saarbrücken, um unsere ehemalige Stadtjugendfeuerwehrwartin Simone Speck bei ihrem dortigen Ausbildungsabschnitt zu besuchen. Wir haben uns dort das Feuerwehrhaus der Berufsfeuerwehr angeschaut und durften die Hochöfen des Stahlwerks der Saarstahl AG bei einer ausgiebigen Führung bestaunen.

Am 06. Dezember gab es im Rahmen einer Jugendübung eine besondere Nikolausüberraschung: Wir haben die Atemschutzstrecke der Freiwilligen Feuerwehr Linkenheim-Hochstetten besucht.

Krönender Abschluss war neben einer ausführlichen Führung und dem „heißen“ Anblick des Brandcontainers das Durchlaufen der Strecke bei Nebel und gedimmtem Licht. Nach erfolgtem Durchkriechen gab es für jeden vom „Nikolaus“ Sebastian Laible eine kleine schokoladige Belohnung. Für die Jugendleiter gab es strahlende Kinderaugen und ein bisschen Schokolade quer verteilt im MTW :-).

Am 13. und 20. Dezember konnten wir das Jahr formgerecht mit einer Weihnachtsfeier der Jugendleiter der „Berg“-Abteilungen sowie einem weihnachtlichen Spieleabend mit unseren Jugendfeuerwehrlern abschließen.

Zusätzlich zu vorgenannten Aktivitäten haben wir drei Sitzungen mit allen Jugendleitern in Ettlingen und 4 Sitzungen der Jugendleiter „Berg“ durchgeführt.

Mitglieder

Die Jahresstatistik weist zum 31.12.2022 unverändert einen Bestand von 16 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr auf.

Es ist ein Mädchen und ein Junge aus der Jugendfeuerwehr ausgeschieden.

Darüber hinaus dürfen wir 2 Jungen in der Jugendfeuerwehr begrüßen.

Ich möchte hierbei besonders appellieren, dass der weitere Zuwachs der Kinder und Jugendlichen einerseits sehr positiv ist und einen guten Beitrag zur künftigen aktiven Wehr leisten kann. Allerdings bedeutet eine größere Jugendfeuerwehr auch zunehmend mehr Verantwortung für die Betreuer und angepasste Übungspläne und -gruppen. Auch müssen wir bereits jetzt weibliche Betreuerinnen miteinbeziehen, um den Bedürfnissen der Mädchen bei den Übungen als auch auf Zeltlagern und Ausflügen gerecht werden zu können. Mit gutem Beispiel geht hier Sabine voran und unterstützt tatkräftig und zuverlässig unsere Spessarter Jugendfeuerwehr.

Uns fällt es als Jugendbetreuer nicht immer leicht sich zwischen Beruf (Stichwort: Schichtarbeit), Fortbildung, Feuerwehr und Jugendfeuerwehr zu organisieren und uns gegenseitig abzustimmen. Hierbei benötigen wir in der Jugendfeuerwehr zukünftig mehr denn je tatkräftige Unterstützung der aktiven Kameradinnen und Kameraden. Im Speziellen auch das Unterstützen der Übungen durch Maschinisten würde ich mir verlässlich und planbarer wünschen. Auch uns ist mal eine geschäftliche Dienstreise, eine Auszeit mit der Familie oder Erholungsurlaub gegönnt.

Ich denke, wenn wir alle auch in der Jugendfeuerwehr zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen und Interesse an unserer Feuerwehr-Zukunft zeigen, bekommen wir eine schlagkräftige Truppe zusammen. Nur so können wir auch die aktuell noch sehr junge Generation an unserem gemeinsamen Hobby „Feuerwehr“ begeistern!

Danksagung

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die im vergangenen Jahr die Jugendarbeit in besonderem Maße unterstützt haben.

Ein Dank geht an die weiteren Jugendbetreuer Marco Doll, Chris Jatzke, sowie Sabine Fischer und Tim Bartelmus, welche sich allesamt überaus in der Jugendarbeit engagiert haben. Ohne sie wäre eine so wilde Jugendgruppe, wie wir sie heute haben, gar nicht mehr händelbar.

Gezeichnet

Timo Lischker (Jugendfeuerwehrwart)

Ettlingen, den 27.02.2023

Tätigkeiten des Gefahrgutzuges Landkreis Karlsruhe Süd (Ettlingen/Rheinstetten/Malsch) in 2022

Der Anfang des Berichtsjahres war noch geprägt durch Beschränkungen zur Vermeidung von Corona-Infektionen. So wurde der Übungsbetrieb ab März mit einer Online-Übung wieder aufgenommen. In der Folge konnten alle geplanten Übungen durchgeführt werden.

Einsätze:

– 01.03. Telefonische Fachberatung: Austritt von Schwefelsäure, Forst:

Durch die integrierte Leitstelle Karlsruhe erfolgte eine telefonische Anfrage an den Fachberater Chemie. Nach Rücksprache mit den Kräften vor Ort stellte sich heraus, dass im Technikbereich eines Schulschwimmbades Schwefelsäure ausgetreten war. Allerdings passte der beschriebene Geruch („nach faulen Eiern“) nicht zu der ausgetretenen Chemikalie. Da zu befürchten war, dass die ausgetretene Säure unter Entwicklung von Schwefelwasserstoff reagiert hat, wurde empfohlen, den Gefahrgutzug hinzuzuziehen. Der weitere Einsatz wurde dann vom Gefahrgutzug Nord sowie von Fachberatern aus dem nördlichen Landkreis abgewickelt.

– 22.06. Fachberatung: Unklarer Gasgeruch, Bretten:

In einem Produktionsbetrieb trat eine unklare Geruchsbelästigung auf. Bei Ankunft des Fachberaters war der Geruch bereits kaum noch feststellbar. Auf Basis eines Sicherheitsdatenblatts wurden Messungen durchgeführt, jedoch mit negativem Ergebnis. Somit wurde die Produktionshalle nach intensiver Lüftung wieder an den Betreiber übergeben.

– 03.08. Fachberatung: Austritt von Wasserstoffperoxid, Malsch:

Ein Kanister mit 35%-iger Wasserstoffperoxidlösung wurde von einem Gabelstapler angestoßen. Der auslaufende Stoff wurde von Mitarbeitern mit einem Bindemittel aufgenommen, das nicht für oxidierende Stoffe geeignet ist. Es kam zur Reaktion des Bindemittels mit dem Wasserstoffperoxid, in deren Folge der Deckel des Bergungsfasses „aufgesprengt“ wurde. So dann wurde die Feuerwehr Malsch verständigt und der Fachberater Chemie hinzugezogen. Durch Verteilung des Fassinhalts auf mehrere Fässer und Verdünnung mit Wasser konnte das Reaktionsgemisch gekühlt und soweit verdünnt werden, dass keine Gefahr mehr von den Behältern ausging.

Übungen:

8 Zugübungen, bei allen Übungen haben Kräfte der Feuerwehren Ettlingen, Rheinstetten und Malsch mitgewirkt. Neben Stationsausbildungen wurden auch zwei Einsatzübungen durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist ein Übungsabend in Kooperation mit der Polizei, bei dem Konzepte zur Dekontamination von polizeilichen Einsatzkräften erprobt und getestet wurden.

Sonstiges:

- 3 Besprechungen der Führungskräfte des Gefahrgutzuges. Hierbei waren immer Vertreter aus allen beteiligten Feuerwehren anwesend.
- 1 Besprechung mit Vertretern des LRA sowie (stv.) Kommandanten und Vertretern der Wehren im Gefahrgutzug. Hierbei wurde die zukünftige Konzeption des Gefahrgutzuges Karlsruhe-Land Süd besprochen.
- Es ist geplant, dass sich zukünftig auch Kräfte der Feuerwehr Waldbronn im Gefahrgutzug beteiligen. Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2023 starten.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Olaf Häßler

Tätigkeitsschwerpunkte des hauptamtlichen Personals

- Martin Knaus, Feuerwehrkommandant
- Annika Krewedl, Feuerwehrsachbearbeiterin
- Martin Baureithel, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Bernd Geiger, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Markus Merz, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Hans-Peter Kassel, feuerwehrtechnischer Angestellter
- Martin Tropf, Verwaltungsangestellter
- Sofie Roller, Bundesfreiwilligendienst

Das hauptamtliche Personal ist u.a. zuständig für

- Tageseinsätze
- Vorbeugenden Brandschutz
- Kommunale Notfallplanung
- Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (BMA)
- Verwaltung und Aktualisierung von Daten aller BMA Kunden
- Ausschreibung, Beschaffung und Abrechnung neuer Feuerwehrfahrzeuge und feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung, Funk- und Alarmierungseinrichtungen
- Wartung und Pflege aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Schutzkleidung/-ausrüstung
- Kleiderpflege
- Betreuung der zentralen Atemschutzwerkstatt
- Betreuung der zentralen Schlauchwerkstatt
- Verwalten und programmieren von Funkmeldeempfängern
- Verwalten aller Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnischer Geräte, Dienst- und Schutzkleidung/-ausrüstung
- Rechnungswesen einschließlich Einsatzabrechnungen
- Atemschutzüberwachung
- Lehrgangsverwaltung
- Mitgliederverwaltung
- Einsatzstatistik

Nähere Erläuterung einiger Bereiche:

Vorbeugender Brandschutz

Nach Verwaltungsvorschrift wird im baurechtlichen Verfahren die Einhaltung des Brandschutzes grundsätzlich von der Baurechtsbehörde geprüft. In bestimmten Fällen ist jedoch eine Stellungnahme der Feuerwehr oder eines besonderen Sachverständigen erforderlich. Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen ist gleichzeitig Sachverständiger für den Vorbeugenden Brandschutz. Die Verwaltungsvorschrift Brandschutzprüfung schreibt außerdem vor, dass der Leiter der Gemeindefeuerwehr zu beteiligen ist, wenn der Aufgabenbereich der Feuerwehr berührt wird.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens sind zu insgesamt **40** Bauvorhaben brandschutztechnische Stellungnahmen durch den Feuerwehrkommandanten abgegeben worden. Zudem fanden zu weiteren Bauvorhaben **55** Besprechungen mit Architekten, Bauherren sowie Vertretern aus Handel, Gewerbe und Industrie statt.

Zur Prüfung des zweiten Rettungsweges an Gebäuden wurden durch das hautamtliche Personal mehrere Stellproben mit der Drehleiter durchgeführt.

Brandverhütungsschau

Zusammen mit dem Bauordnungsamt der Stadt Ettlingen führt der Feuerwehrkommandant Brandverhütungsschauen durch. Die Brandverhütungsschau dient der vorbeugenden Abwehr von Gefahren, die durch einen Brand entstehen können. Sie ist daher in allen baulichen Anlagen und Räumen durchzuführen, die wegen ihrer baulichen Beschaffenheit oder Nutzung in erhöhtem Maße brandgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Zahl von Personen gefährdet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden in **30** Objekten Brandverhütungsschauen durchgeführt.

Räumungsübungen

Schulen zählen nach der Landesbauordnung zu den Sonderbauten. Bei der brandschutztechnischen Beurteilung weist der Gesetzgeber darauf hin, dass es im alltäglichen Betrieb immer wieder zu Brandstiftungen kommt. Zur Sicherheit der Schüler und der Lehrer sollten deshalb zwei Brandschutzübungen (Räumungsübungen) in den Schulen durchgeführt werden. Dabei ist das Verhalten im Ernstfall durchzusprechen. Eine dieser Übungen sollte am Anfang des Schuljahres angekündigt und mit den Schülern vorher durchgesprochen werden. Eine weitere, im Laufe des Schuljahres, soll überraschend durchgeführt werden. Die Feuerwehr ist von diesen Übungen zu unterrichten.

Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen nahm als Beobachter bei folgenden Schulen und Objekten an Räumungsübungen teil:

- Berufliches Bildungszentrum
- Carl-Orff-Schule
- Eichendorff-Gymnasium
- Gartenschule
- Geschwister-Scholl-Schule
- Hans-Thoma-Schule
- Johann-Peter-Hebel-Schule
- Pestalozzischule
- Schillerschule
- Thiebauthschule
- Wilhelm-Lorenz-Realschule

Alle Räumungsübungen fanden in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung bzw. Objektverantwortlichen und der Polizei Ettlingen statt.

Brandmeldeanlagen

Besondere Objekte, bei denen eine große Anzahl von Personen zu schützen oder Sachwerte zu erhalten sind, müssen mit automatischen Brandmeldeanlagen ausgestattet sein. Bei einem Brand erfolgt dadurch automatisch die Alarmierung der Feuerwehr. So können effektive Rettungsmaßnahmen einfacher und schneller eingeleitet werden. Brandmeldeanlagen dienen zudem der Verhinderung der Brandausbreitung.

Im Stadtgebiet Ettlingen sind derzeit **143** Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet. Davon sind **87** direkt auf die integrierte Leitstelle des Stadt- und Landkreises Karlsruhe aufgeschaltet. Für diese Objekte müssen stets die entsprechenden Verständigungslisten aktualisiert und der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle mitgeteilt werden. Wird von den Meldern in den entsprechenden Objekten ein Feuer, beziehungsweise eine Verrauchung festgestellt, wird unverzüglich Alarm bei der gemeinsamen Feuerwehrleitstelle Karlsruhe ausgelöst. Diese wiederum alarmiert gemäß der vom Kommandanten erlassenden Alarm- und Ausrücke-Ordnung (AAO) die Feuerwehr Ettlingen. Leider kommt es durch Brandmeldeanlagen auch immer wieder zu Fehlalarmierungen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Ettlingen zu **79** Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen aus.

Daneben gibt es in **56** weiteren Objekten private Brandmeldeanlagen, die jedoch auf private Serviceleitstellen aufgeschaltet sind. Diese müssen nach Aufrufen eines Alarmes unverzüglich die gemeinsame Feuerwehrleitstelle Karlsruhe verständigen, um von dort die Feuerwehr Ettlingen alarmieren zu lassen.

Kleiderpflege und zentrale Schlauchwerkstatt

Im Jahr 2022 wurden durch die feuerwehrtechnischen Angestellten insgesamt

- 902 Einsatzjacken
- 1105 Einsatzhosen
- 478 Flammenschutzhauben
- 549 Paar Handschuhe
- 544 T-Shirts, Hollandtücher, Flaschenhüllen
- 4 Chemikalienschutzanzüge
- 830 Schläuche
- 287 Sicherheitsgurte

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt und anschließend geprüft.

Zentrale Atemschutzwerkstatt

In der zentralen Atemschutzwerkstatt wurden durch die hauptamtlichen Gerätewarte

- 825 Atemschutzgeräte
- 916 Lungenautomaten
- 1154 Atemschutzmasken
- 921 Atemschutzflaschen

für die Feuerwehr Ettlingen und weitere vertraglich angeschlossene Feuerwehren gereinigt, desinfiziert, geprüft und befüllt.

Quellenangabe

Bildmaterial: Feuerwehr Ettlingen
Newsletter KfV Karlsruhe
Abteilungswehren
Berichte: Feuerwehr Ettlingen
Abteilungswehren